

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einfältige Harmonzelle ober
deren Raum 15 Pf.
Reklamen die Peitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

M 131.

Sonntag den 6. Juni

1886.

Umhänge

14720

in Spitzen-, Gaze perlé-, und Wollstoffen bei

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Männergesang-Verein.

Heute Sonntag den 6. Juni,
Nachmittags von 3½ Uhr ab:

Waldfest

auf dem Speierskopf,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Sonntag den 6. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an
(bei günstiger Witterung):

Fortsetzung unseres

Waldfestes

unter den Eichen am Abhange nach der
Walmühle zu.

Für genügende Eispläte, sowie Tanz, Volkspiele
und sonstige Unterhaltung ist, wie von früher bekannt,
von Seiten des Vereins bestens Sorge getragen.

Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer
Beleuchtung.

Unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft

der Stadt Wiesbaden.

16237

Die Beiträge zur 2. Hebung 1886 werden vom 15. Juni 1886
an eingezamelt.

Der Vorstand.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. — Billigste Preise.
14581 C. Dietz, Michelsberg 20.

Morgen Montag,

Vormittags 9½ Uhr anfangend,
werden im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

nachfolgende Waaren, als:

120 Pfd. Kaffee, Stückzucker, Chocolade, Mehl,
Rosinen, Gerste, Griesmehl, Zwetschen, Nudeln,
100 Flaschen Rheinwein, sodann eine Parthei
Bürsten, als: Schrubber, Abseifbürsten, Wurzel-
bürsten, Wachsbursten u. s. w.

gegen gleich baare Zahlung versteigert und werden sämtliche
Waaren ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,

341 Auctionator und Taxator.

Von den Buderus'schen Eisenwerken
ist mir von jetzt an der Alleinverkauf ihrer
patentirten

Lönholdt'schen verbesserten Amerikaneröfen
übertragen worden, und empfehle ich dieselben
in allen Nummern, geschwärzt oder ver-
nickelt zu billigsten Preisen.

Die Oefen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und
Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die höchste
Auszeichnung: Ehren-Diplom, und außerdem Medaillen
auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882
und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch
bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frank-
furt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Oefensystemen
die besten Resultate.

16215 L. D. Jung, 9 Langgasse 9.

Empfehlung!

Wegen Räumung meines sehr bedeutenden Lagers verkaufe
sämtliche Waaren, als: Alle Arten Storbwaaren, Kinder-
wagen, Bürstenwaaren von den gewöhnlichsten bis zu
den feinsten, sodann alle Sorten Cocos- und andere Früh-
matten, Schwämme und Rämmme z. z. zu sehr
reduzierten Preisen.

Achtungsvoll

16231 L. Plagge Wwe.,
13 Häfnergasse 13.

Friedrichstraße
No. 34.

Möbel-Lager

Friedrichstraße
No. 34.

Große Auswahl in:

Salon-, Speise-, Herren-, Schlaf- und Fremden-Zimmer-Einrichtungen
nach neuesten Zeichnungen in schwarzem, Eichen-, matt, blank und ganz polirtem Nussbaum-Holz.

Polster-Garnituren, Sophas, Chaises-longues, Divan's und Kanape's
mit Kameeltaschen, glatten und gemusterten Plüschen, Tantafeststoffen &c.

Einzelne Möbel in jeder Preislage, als:

Spiegelschränke, Verticows, Bücherschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Bettstellen, Wasch-kommoden und Nachtschränke mit Marmorplatte, Spiel- und Nähtische, Pfeilerspiegel mit Consoles,
Sophaspiegel, Büffets, Ausziehtische, Rohrtücher &c.

Küchen- und Dienermöbel.

Vorhänge und Portieren, Kokhaar- und Seegrass-Matratzen.

Nebernahme ganzer Einrichtungen unter Garantie.

Moritz Herz & Cie.

Friedrichstraße
No. 34.

Möbel-Handlung

Friedrichstraße
No. 34.

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,

Inhaber der

Annahmestelle für W. Spindler, Färberei und Wascherei in Berlin und Köpenick.

Die Gegenstände werden auf das Sorgfältigste behandelt und wie neu hergestellt. — Kostenberechnungen für diverse Gegenstände werden auf Verlangen annähernd mittheilt. — Versendung jeden Samstag.

Reparaturen von Polstermöbel bei billiger Berechnung.

→ Häfnergasse 4. ←

16221

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden im Auctionssaale

→ 22 Michelsberg 22 ←

ca. 100 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, Reis,
Rübeln, Seife, Rotwein, Cigarren, Tabak, Liqueure
(Pfefferminz und Bittern), Pfeifen, Cigarrenspitzen, Portemonnaies, Messer u. dergl.
öffentliche gegen Baarzahlung versteigert.

311 Gg. Reinemer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 10 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlass,

12 Friedrichstraße 12, 2. Etage,

→ Mittelbau, ←

2 complete Betten, 1 2thüriger Kleiderschrank,
1 Kommode, 2 Nähtische, 1 Küchenkommode, Tische, Stühle,
Standuhr, Lampe, 1 Ablaufbrett, 1 Kücheninrichtung,
Küchengeschirr, 1 Nähmaschine, 1 große Barthie Weißzeug
und Damenkleider, Holz, Kohlen, Kartoffeln u. dergl.
öffentliche gegen Baarzahlung versteigert.

311 Gg. Reinemer, Auctionator.

Verschiedene Möbel, als: Schränke, Kom-
moden, Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Bettzeng u. s. w., zu verkaufen kleine
Schwalbacherstraße 4, Thoreingang.

16280

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 10 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

→ 22 Michelsberg 22 ←

ca. 5 Dbd. complete Herren- und Knaben-Anzüge,
einzelne Röcke, Hosen und Westen, Paletots u. dergl. öffentlich
gegen Baarzahlung versteigert.

311 Gg. Reinemer, Auctionator.

Für Hausbesitzer.

Bu den in Folge der Neu-Canalisation auszuführenden
Hausentwässerungs-Anlagen werden alle erforderlichen
Pläne und Schriftstücke prompt und billigst angefertigt. Des-
gleichen werden alle sonstigen Entwürfe, Pläne &c. zu Hoch-
bauten, sowie Zeichnungen jeder Art ausgeführt. Aufträge
nimmt entgegen C. Frank, Dozheimerstraße 9. Part. 1615

→ Ankauf ←

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel,
Koffer, Uhren, Gold- und Silbersachen wie seit vielen
Jahren zu den bekannt höchsten Preisen bei

A. Görlich, 16 Metzgergasse 16,
16225 nächst der Marktstraße.

An- und Verkauf

von Gold, Silber, Uhren, Möbel, Betten, Weißzeug, Herren-
und Damenkleidern u. s. w. f. Schwalbacherstraße 1. 16259

Erste Culmbacher Action-Export-Brauerei.
Culmbacher Exportbier der Ersten
 analysirt und ärztlich empfohlen von der königl. sächs. Centralstelle für Gesundheitspflege als chemisch reines, gehaltvollstes Bier, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen stets vorrätig bei
 P. Freihen, Rheinstraße 55,
 16279 Ecke der Karlstraße.

16250

Morgen
Vormittag gibt es
frisches, tauscheres Geflügel,
 als:
 Gänse, Enten, Pouarden und Hähnen.
 bei Ign. Dichmann, 5 Goldgasse 5.

— Matjes-Häringe —
 und
neue Kartoffeln
 empfiehlt Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
 16199 8 Bahnhofstraße 8.

Lebende Krebse und solche
 abgekocht,
 Salm, Soles, Rander etc., Goldfische und lebende
 Schildkröten empfiehlt die
 16264 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Schönste span. Orangen,
 frischen Waldmeister
 empfiehlt Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
 16200 8 Bahnhofstraße 8.

Ia holländ. Maikäse hochst. Qualität
 eingetroffen; ferner empfiehlt Ia vollsäftigen **Emmenthaler**
Schweizerkäse stt. Qualität.
 P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.
 Ia Emmenthaler Schweizerkäse per Pf. Mf. 1.10,
 Ia holl. Maikäse —80,
 Ia Limburgerkäse —44,
 sowie Handkäse, Butter und Eier zu dem billigsten
 Lagespreize.
 16027 Louis Kimmel,
 Ecke der Nero- und Röderstraße.

Brandenburger Kartoffeln
 sind eingetroffen; für gute Qualität wird garantiert. Proben
 stehen zu Diensten Manergasse 3/5. 15948

Neue Kartoffeln
 empfiehlt H. Martin, Meiergasse 18. 1-467
Billige Eisschränke Billige
 Preise. mit Korkplatten-Füllung (nach amerikanischer
 Construction), bis jetzt als bestes Isoliermittel bekannt,
 empfiehlt Hermann Käsebier,
 Kirchgasse 43 („Storchennest“).
 NB. Für Restaurateure und Messer werden solche
 nach Maß angefertigt. 16210

Sofortige Vernichtung

aller schädlichen Insecten durch **Andel's überseesisches Pulver**. Dasselbe ist nicht das gewöhnliche Insectenpulver, sondern eine tausendfach erprobte Spezialität und tödtet sicherer und schneller als jedes andere Mittel.

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Fliegen, Motten u. s. w. (H. 35268) wovon sich Federmann durch einen Versuch überzeugen kann.

Dem Menschen total unschädlich.
 Echt und unverfälscht allein zu haben in Wiesbaden bei
 Louis Schild, Langgasse 3, H. J. Viehöver, Hofstieg, Marktstraße 23, A. Berling, gr. Burgstraße 12. 348

Die rühmlichst bekannten

verbesserten **Fußboden-Glanz-Lacke** von

G. P. Doll & Cie., Mannheim,
 sind in Wiesbaden zu haben bei Herrn
 16135 Wilhelm Hammer, Kirchgasse 2a.

per Pf. 60 Fussbodenlacke 60 per Pf.

Pfg. schnell trocknend, mit hohem Glanz und Haltbarkeit,
 empfiehlt Philipp Nagel,
 Farbwaren-Handlung,
 16198 Kirchgasse, Ecke der Mauerstraße.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
 von gelbem Hekler Gartentüch, silbergrauem
 Kies und Glus sand resp. Kies zu reellen Preisen bei
 prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
 NB. Proben liegen dasselb. zur gef. Einricht aus. 9179

Ein vollst. Bett billig zu verk. Webergasse 46, Part. 16189

Billig zu verkaufen:

1 gebr., zweithür. Kleiderschrank (Eichenholz), 1 neuer,
 2thür. nussbaum-lackirter Kleiderschrank, 1 Kinderbettstelle und
 1 gebr. Waschtisch Konsole Moritzstraße 12, 5thrs., Parterre. 16245

Ein u. silberpl. 2-in. Chaisengeschr. z. v. Näh. Exp. 15910

Gepolst. Kinder-Sitzwagen z. v. u. Schwalbacherstr. 1. 16193

Krankenwagen, wie neu, mit Stahlräder und Gummirädern billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2 Stg. 16173

Break, neu, vorzüglich gebaut, zu verkaufen Schachstraße 5. 15984

Ein kupfernes Einsatsschiff (fast neu) ist billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 16166

Rehgeweih wegen Wegzug zu verk. Parkstraße 24. 16217

Ein schöner Transportir-Herd für 25 Mf. zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4. 16261

Leere Rotwein-Flaschen, circa 250 Stück, zu verkaufen Kapellenstraße 53. 16085

Feldbrand-Bausteine und Möppelchen (ausgezählt und im Brand) abzugeben Adelhaidstraße 58, hinterhaus. 8526

Zimmerspäne farrenweise zu haben bei Fr. Meinecke, Döhlheimerstraße 23. 14369

Ein junges, schönes Pferd, fehlerfrei, für jeden Gebrauch zu verkaufen. Näh. Exp. 16203

Ein Zugpferd zu verkaufen Feldstraße 15. 16156

Ein schöner Möpshund (Männchen) zu verkaufen Röderallee 4, Seitenbau links, 1. Stock. 16032

Distwurz-Wianzen zu verk. Walkmühlstraße 30. 16247

Schönes Kornstroh zu haben Adelhaidstraße 71. 15462

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Staubmäntel

in grösster Auswahl billigst bei
Gebr. Reifenberg,
14718 21 Langgasse 21.

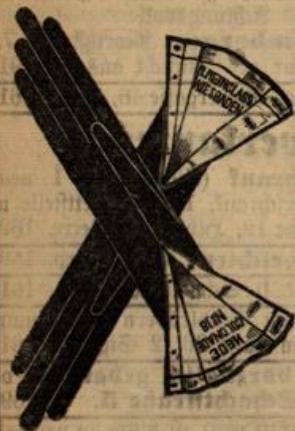
Leichte schwarze Stoffe!

Wir beeihren uns ergebenst anzuseigen, dass die **neuen**
ganz eigenartigen, leichten schwarzen Stoffe
für Sommer

in grosser Auswahl angekommen sind.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.



130 Dutzend
Hundeleder-
Handschuhe
mit 4 Anöpfen
für Damen 15640
verkaufe von heute ab
■ à Mt. 2.30 ■
per Paar.

R. Reinglass,
Handschuhfabrik,
Webergasse 4 und
Neue Colonnade 18.



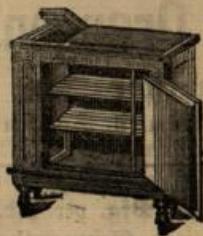
A. Kirsch, Cottbus.

14. u. 15. Gesellschaftsreise n. Schweden, Norwegen (Nordkap) u. Copenhagen, 21 u. 32 Tage. Bf. v. Berlin 4. Juli n. Hamburg. Brosp. — 10 Pf.-Marke — durch C. Miehe, Berlin N., Veteranenstr. 28, III u. d. Arrangeur A. Kirsch. (acto 725/5 A) 329

Mein Geschäft bleibt Feiertage wegen diesen Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

16144 Daniel Kahn, 55 Schwalbacherstraße 55.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen. Mezgergasse 27 im Seitenbau. 16194



Eischränke

mit Wasserhahn

neuester und bester Construction,
für Familien, Restaurants, Hotels,
Mezgerien u. von 25 Mark an
in allen Größen vorrätig.

— Gründliche Durchlüftung bei geringem Eisconsum. —

Billigste Preise! 16137

Justin Zintgraff, Wiesbaden

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),
3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.

Wegen Feiertage

bleibt mein Geschäft diesen Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

M. Offenstadt,
349 (H. 62612) Fensterglas-Handlung, 1 Reugasse 1.

Photographie. 16232

Mein Atelier ist Sonntags nur bis sechs Uhr Nachmittags geöffnet.

L. W. Kurtz, Hof-Photograph.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Regenmäntel

Specialität

in

Herren-Cravatten.

Stets alle Neuenheiten in grösster Auswahl vorrätig.

Wilh. Wolf Nachf. (P. F. Müller),
15994 18 Webergasse 18.



Chr. Klee, Webergasse 24. 16256

Lager in Gold- und Silber-Waaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.



Hängematten

mit Messingöhrn, Haken und Tasche, für Erwachsene . . . Mt. 2.80, Kinder . . . " 2.-

Turn-Apparate,

Croquets, Spiele für's Freie, Kinder-Garten-Tische und -Stühle, Blech-Wagen und -Karren in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

bei H. Schweitzer, großer Galanterie- und Spielwaaren-Bazar, 16216 13 Ellenbogengasse 13.

Alle Arten Costüme und Kinderkleider werden elegant und billig angefertigt. Confection Geissler, 16228 Röderallee 18, 1. Etage.

Eine Partie eleganter Salongemälde preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 23, I.

in allen modernen Fäçons und Stoffen bei

Gebr. Reifenberg,
14719 21 Langgasse 21.



Herrenhemden im Mühlh. Tretton mit dreifach leinener Brust Mt. 3.- im 1/2 Dbd. Mt. 16.50, beste Qualität Mt. 5.50, im 1/2 Dbd. Mt. 30.-.

Nach Maass zu denselben Preisen.

Damenhemden in nur guten Stoffen, 110 Ctm. lang und extra weit, per Stück von Mt. 1.50 bis Mt. 6.-.

Damenhosen von Mt. 1.50 bis Mt. 3.50.

Kinderhemden in allen Größen von 25 Pf. an.

Confirmandenhemden von Mt. 1.70 bis Mt. 3.-.

Herren-Nachthemden, extra groß, von Mt. 2.- bis Mt. 4.-.

Herrenkragen, reinleinen, 4fach, per Dbd. von Mt. 3.50

bis Mt. 6.-.

Manschetten, do, 4fach, per Dbd. von Mt. 6.- bis Mt. 10.-.

Halsbinden, größte Auswahl, von 5 Pf. an bis Mt. 2.50.

Kinderstrümpfe, patent-gestrickt, von 15 Pf. an.

Damenstrümpfe von 20 Pf. an bis Mt. 1.80.

Socken von 20 Pf. an bis Mt. 1.50.

Corsetten von 75 Pf. an bis Mt. 10.-.

Damenröcke von 90 Pf. an bis Mt. 8.-.

Sonnenschirme von Mt. 1.20 an bis Mt. 12.-.

Regenschirme von Mt. 1.50 an bis Mt. 20.-.

Unterhosen und Unterjacken von 60 Pf. an bis Mt. 5.-.

Farbige Arbeitshemden von Mt. 1.- an bis Mt. 4.-.

Arbeitsblousen von Mt. 1.50 an bis Mt. 3.50.

Hosenträger von 35 Pf. an bis Mt. 4.50.

Arbeitshosen und Arbeitsröcke von Mt. 1.80 an.

Kinderschürzen, Kinderjäckchen und Handschuhe von 30 Pf. an.

Ferner empfehle noch: Bettzeug, Betttücher, Handtücher, Tisch- und Kommodedecken, Bettdecken, Koffer, Portemonnaies, Stöcke etc. zu sehr billigen Preisen.

**"Zum billigen Laden",
31 Webergasse 31.**

15330

Costüm-Röcke und Tricot-Taillen

aus Cattun, Wolle, Seide und Spitze,
sowie
aussergewöhnlich billigen Preisen
ausverkauft. 

2 Webergasse 2, J. B A C H A R A C H, „Hotel Zaiss“,
Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin von Baden.

werden zu

16179



Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Juni Vormittags 9 Uhr lädt
Herr Rittergutsbesitzer Bruno die der
Regierungsrath Schrader

14 Karlstrasse 14,

Ecke der Rheinstraße,
gehörigen Mobilien, als:

1 Plüsch-Sopha, 4 Stühle und 2 Sessel,
1 Sopha mit 3 Sesseln in Rips, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 4 Kleiderschränke, Kommoden, Console, verschiedene Tische, 1 Nüchttisch, 1 Spieltisch, Stühle, 2 Spiegel mit Trumeau, nussb. Bettstühlen mit Rahmen und Rosshaarmatratzen, 1 nussb. Waschkommode mit Toilette, Chaise-longue, Sessel, 1 Schränkchen, 1 Küchenschrank, Lampen, Spiegel, Vorhänge, 1 span. Wand, Ofenschirme, Bilder, 1 Waage, Petroleumherd, 1 Ofen u. dergl. m.,
durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigern.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,
stellt diese Woche in seiner

Möbel-Halle

 43 Schwalbacherstraße 43,  folgendes Mobiliar zum  Freihand-Verkauf,  als:
1 geprechte Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in Cetonne, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in Fantastestoff, bestehend in 1 Sopha und 4 Stühlen, Chaise-longue, Sopha's, vollst. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderschränke, Bücherschränke, Spiegelschränke, Verticows, Weißzeugkisten, Kommoden, Console, Buffets, alle Arten Stühle, ovale und viereckige Spiegel, große Pfeilerspiegel mit Jardinière, 1 eichene Vorplatz-Toilette, Rosshaarmatratzen, Kinderbetten, eiserne Bettstühlen, Gartenmöbel, Blumentische, Teppiche, Vorhänge u. s. w. u. s. w., 341

Dress- und Sommer-Hosen,

sowie Juppen und complete Anzüge, auch für Kinder,
sehr billig bei

16226

A. Görlach, 16 Mezgergasse 16,

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst.

— Für Confirmanden! —

20 gebrauchte Herren-Cylinder-Uhren zu 10 u. 12 Mf.
zu verkaufen Webergasse 46 bei D. Birnzwieg. Für
guten Gang wird garantirt.

11543

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hängetaschen wie bekannt sehr billig bei

16227

A. Görlach, 16 Mezgergasse 16.

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst.

Tages-Kalender.

Sonntag den 6. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 10 Uhr: Prämierung für die besten Schülerzeichnungen.

Männergesang-Verein. Nachmittags: Waldfest auf dem „Speierskopf“. Männer-Quartett „Hilaria“. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Montag den 7. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Ausschießen einer Ehrenscheibe auf Feld und Stand in der Schützenhalle unter den Eichen.

Städtische Feuerwehr. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Übung der Mannschaft des 4. Bezirks-Verein Wiesbadener Wildhauer. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung. Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kürturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Riegenfechten. Zither-Club. Abends: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 6. Juni. 180. Vorstellung.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Ruffini.
Lohengrin	*
Elsa von Brabant	El. Baumgartner.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	H. v. Kornäst.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Blum.
Ortrud, seine Gemahlin	Herr Nadeke.
Der Heerführer des Königs	Herr Kauffmann.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle.	
Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelfränen.	
Mannen Frauen. Knechte.	

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

• • • Lohengrin Herr Ludwig,
von der Deutschen Oper in Rotterdam, als Gast.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 8. Juni: Die weiße Dame.

Locales und Provinzielles.

(Communal-Landtag. — 8. Plenar-Sitzung vom 5. Juni.) Nachdem zunächst der Vorschlag der Einnahmen und Ausgaben des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden pro 1886/87, wie der selbe aus den Verhandlungen hervorgegangen ist, einstimmig angenommen war, erstattete Namens der Finanz-Commission Herr Abg. Dr. Bertram Bericht zu dem Schluß der Subalternbeamten der Landesbank- und Landes-Direction, betr. Bevölkerungsverhältnisse. Auf Antrag der Commission wurden debattierlos folgende Anträge zu Beschlüssen erhoben: 1) Die Zahl

der Subalternbeamten 1. Classe bei der Landes-Direction wird von 3 auf 4 erhöht. 2) Abgesehen von dem Caßierer, wird die Zahl der Subalternbeamten 1. Classe bei der Landesbank-Direction von 8 auf 9, ebenso die Zahl der Subalternbeamten 2. Classe von 8 auf 9 erhöht; das Maximalgehalt der Subalternbeamten wird von 4050 auf 4200 Mf. erhöht und die Vorschrift der Einhaltung des Mediums bei dieser Kategorie und ebenso die Vorschrift wegen Einhaltung des Durchschnittsjahrs von 2300 Mf. bei den Subalternbeamten 2. Classe außer Wirksamkeit gesetzt. 3) Der Landes-Ausschuß soll erneut werden, eine Revision der verschiedenen Beschlüsse über die Zahl und Bevölkerungsverhältnisse der Subalternbeamten, wie auch der Unterbeamten bei der Landes-Direction und Landesbank-Direction vorzunehmen und durch ein dem Communal-Landtag vorzulegendes umfassendes, einheitliches Regulativ zu ersehen, wobei zur Erwägung anbeigegeben wird, ob nicht das System des Auftrüdens nach Dienstalterstufen zu Grunde zu legen sein möchte. Die Commission sieht es jedoch als selbstverständlich an, daß der Landes-Ausschuß in Anwendung der unter dem Absatz 2 vorgeschlagenen Änderungen die im diesjährigen Vorschlag an Verwaltungstosten der Landesbank-Direction vorgebrachten Ansätze nicht überreiche. Auf Antrag der selben Commission wurde beschlossen, den Bericht des bisherigen Kreisständischen Verwaltungs-Ausschusses des vormaligen Stadtkreises Frankfurt über die communalständische Verwaltung dieses Kreises während der Zeit vom 1. April 1882 bis 31. März 1886 zu den Acten zu nehmen unter Anerkennung der Fürsorge, welche der bisherige kreisständische Verwaltungsausschuss den Interessen des Kreises erfolgreich gewidmet hat. — Auf Antrag derselben Commission wurde darauf nach längerer Debatte beschlossen, die Anträge der Begebau-Commission, sowie des gestern von uns mitgetheilten Antrages der Herren Abg. Dr. Lieber und Genossen in Betreff der anderweitigen Regelung der Unterhaltung der im Ortsberinge liegenden Straßen insoweit auszuweisen, als nicht vertragsmäßig Verpflichtungen der Gemeinden unternommen worden sind und demgemäß dem Herrn Landesdirektor zu beauftragen. — Am 23. Mai cr. wurden die Gemeinden Ruppertshain, Eppenhain und Ehralden des Oberthaußkreises durch außergewöhnlich heftige Gewitter, verbunden mit Wolfenbrüchen und Hagelsturm, schwer betroffen und beschädigt. Seitens der Gemeindevorstände sind Anträge auf Unterstützung aus öffentlichen resp. kommunalen Mitteln gestellt worden, welche von dem Landratsamt in Homburg durch Schreiben vom 29. Mai dem Communal-Landtag unterbreitet worden sind. Die Begebau-Commission beantragte, der Communal-Landtag wolle beschließen, das Schreiben des Königlichen Landratsamtes des Oberthaußkreises wegen Gewährung von Unterstützungen der obengenannten Gemeinden zur Instandsetzung ihrer Bicinalwege dem Landesausschusse zur Prüfung und Beschlussfassung zu überweisen. Das Haus beschloß demgemäß. — Bezüglich des ebenfalls gestern bereits mitgetheilten Antrages des Herrn Abg. Olenuius beantragte die Geschäftsordnungs-Commission, diesen Antrag dem Landesausschusse zur Prüfung und Berichterstattung an den nächsten Communal-Landtag zu überweisen. Der Antrag wurde angenommen. — Es folgten mehrere Petitionsberichte. Über das Gesuch des Kaufmanns Ludwig Böhm von Oberlahnstein um Regulirung eines Brandschadens wurde zur Tagesordnung übergegangen. Bezüglich des Gesuches der Herren Städemann und Meissel zu Oberlahnstein, betr. die Befürwortung einer von ihnen an das Abgeordnetenhaus in Berlin gerichteten Petition betr. die Kanalisation der Lahn, wurde beschlossen, die Petition dem Landesausschusse zur Prüfung zu überweisen mit dem Auftrage, falls Bedenken nicht entgegen stehen, dieselbe der Königl. Staatsregierung zur gezeigten Berücksichtigung zu empfehlen. — Bezüglich des Gesuches des Herrn König von Obernab, betr. Aufnahme der Irren aus dem Landkreis Frankfurt, d. h. aus den ehemals Frankfurter Ortschaften, in das Irrenhaus zu Eichberg wurde beschlossen, diesen Antrag dem Landesausschusse zur Vorbereitung und zur Vorlage bei dem Communal-Landtag zu überweisen. — Ferner lag vor ein Antrag der Herren Lemne von Bockenheim und König von Obernab, betr. Ausdehnung der nach. Waisenpflege auf die ehemals kurhessischen und frankfurterischen Ortschaften des Landkreises Frankfurt. Der Antrag lautet folgendermaßen: „Der Communal-Landtag wolle die Gleichstellung der seit dem 1. April d. J. in den dem neu gebildeten Landkreis Frankfurt a. M. und dem Communalverbande Wiesbaden einverlebten ehemals kurhessischen und ehemals frankfurterischen Gemeinden mit den übrigen Gemeinden des Communalverbandes in Beziehung auf Waisenpflege beschließen und die zur Übernahme der Waisenpflege in den bezeichneten Orten erforderlichen Mittel bereit halten.“ Der Antrag wurde nach längerer Debatte mit 28 gegen 19 Stimmen angenommen. Zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Landes-Ausschusses wurde mittels Acclamation Herr Abg. Dr. Hummel ernannt, zu Stellvertreter der Mitglieder des Landes-Ausschusses wurden die Herren Abg. Bott, Balbus, Berger, Höchst, Born, Schmidt (Abg. a. d. Weil), Christoph, Dr. Fleisch, und Groß (Hömörg) bestimmt. Hiermit war die Tagesordnung eröffnet. Am Schlusse der Verhandlungen erklärte somit der Herr Vorsitzende, daß die Versammlung mit Befriedigung zurückkehren könne auf die Vollendung der mit Sachkundin behandelten Arbeiten, die Dank den Bemühungen der Ausschüsse, ihrer Vorsitzenden und Berichterstatter zu einem glücklichen und raschen Ende gediehen seien. Das gegenseitige Vertrauen zwischen den neu eingetretenen und den früheren Mitgliedern des vormaligen Communalbezirks habe sich, wie er glaube, befestigt und sei zu hoffen, daß dasselbe bei längerem Zusammenarbeiten auch ferner thätig und lebendig sein werde. Der stellvertretende Regierungs-Commission, Herr Regierungs-Präsident v. Wurm, wies sodann in seiner

Schlusgrede darauf hin, daß durch die nunmehr eintretende Theilnahme der Mitglieder des hiesigen Kommunal-Landtags an den Verhandlungen des Provinzial-Landtags ein formeller Schluß des Kommunal-Landtags nicht stattfinde. Er sprach sodann den Wunsch aus, daß die Verhandlungen auf dem Provinzial-Landtag in Kassel ebenso wie die des nunmehr zu schließenden Kommunal-Landtages zum Wohl und Gediehen des Landes gereichen mögen. Mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den König wurde sodann der 20. Kommunal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden geschlossen.

(Offizielle Sitzung der Königl. Regierung vom 5. Juni.) Zur Verhandlung gelangte zunächst die Beschwerde des Wilhelm Schwalm aus Frankfurt a. M., welchem der Gewerbeschrein zum Heilhalten von Büchern, Zeitschriften &c. auf öffentlichen Wegen mit Rücksicht auf den §. 33 der Gewerbe-Ordnung verügt worden ist. Der Recurs gegen diesen Entscheid wurde als unbegründet zurückgewiesen. — Weiter gelangten zur Vorlage folgende Beschwerden wegen verweigeter Genehmigung zum Galt-, bzw. Schankwirtschaftsbetriebe: 1) des Wilh. Hoffmann zu Daubach; 2) des Hartmann Wagner zu Nogenthahn; 3—5) des Adolf Enders zu Banrod, des Wilhelm Christ. Enders ebenfalls und des Karl Heckmann ebendaselbst; 6) des August Trog dahier (Walramstraße 23), betr. Kleinstandel mit Spirituosen. Mit Ausnahme des Beschwerdegegners des Wilhelm Christ. Enders zu Banrod, welches zur nochmaligen Berücksichtigung an den Herrn Landrat in Langenschwalbach zurückgegeben ward, sind sämtliche Recurze magelnden Bedürfnisses halber als unbegründet zurückgewiesen worden. (Nächste Sitzung am 26. Juni Vormittags 11 Uhr.)

(Schwurgericht.) Bei der gestrigen Vormittag unter Leitung des Herrn Landgerichts-Directors Meindl vorgenommenen Auslosoung der Geschworenen für die am 28. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsrathes Klemm beginnende Schwurgerichts-Session wurden die Namen folgender Herren aus der Wahlurne gezogen: 1) Dr. Kuckerow (Destrich); 2) Peter Joseph Körner, Gastwirth (Alzmannshausen); 3) Mitglied der Neblans-Commission Wilhelm Halberstadt (Wiesbaden); 4) Maurermeister Heinrich Ederlin (Wiesbaden); 5) Gutsbesitzer Franz Emelhainz (Erbach im Rheingau); 6) Landwirth Ludwig Preß (Weilbach); 7) Gutsbesitzer Jacob Brauch (Kloster Gronau); 8) Buchhändler Carl Hensel (Wiesbaden); 9) Bürgermeister Heinrich Leuckel (Oberauersfeld); 10) Landmann Ludwig Allendorfer (Wehrheim); 11) Landwirth August Herber (Wiesbaden); 12) Buchhalter Wilhelm Reuber (Niederselters); 13) Landmann Ludwig Gregory II. (Neuenhain); 14) Dr. phil. Heinrich Freseinius (Wiesbaden); 15) Gutsbesitzer Carl Korb (Biebrich); 16) Gutsbesitzer Johann Helferstein III. (Geisenheim); 17) Hütten-Director Wilhelm Ohl (Braubach); 18) Weinhandler Philipp Carl Höhl (Geisenheim); 19) Maler und Lackierer Adolf Hartmann (Wiesbaden); 20) Kaufmann Alexander Marx (Biebrich); 21) Landwirth Wilhelm Schmitt (Dachsenhausen); 22) Gutsbesitzer Friedrich von Laden jun. (Geisenheim); 23) Holzhändler Martin Müller (Niederwalluf); 24) Landwirth Carl Philipp Bierbrauer (Bierstadt); 25) bahr. Hauptmann à la suite Luitpold Eggershausen (Wiesbaden); 26) Weinbäder Stephan Jung (Rüdesheim); 27) Kaufmann Carl Stöckmann (Gamberg); 28) Kupferstecher Wilhelm Ahlbach (Höchst); 29) Rentner Fritz Duenning (Wiesbaden).

(Ernennung.) Der Referendar Schultheis im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt.

(Gewerbeschule.) Auf die heute Morgen 10 Uhr in der Gewerbeschule stattfindende Prämierung machen wir die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Freunde der Anstalt hierdurch besonders aufmerksam.

(Eine ganz eigenartige Ausstellung) ist es, welche heute (Sonntag) Morgen 12 Uhr in dem großen Saale der Königl. Regierung, Louisenstraße 18, eröffnet wird. 152 Handzeichnungen von 82 verschiedenen Meistern, darunter viele sehr bedeutende, sollen hier im Dienste der Wohlthätigkeit dem Besucher vorgeführt werden. Die Sammlung ist im Besitz einer kunstfertigen, hier wohnenden Dame, welche die äußerst interessanten und wertvollen Blätter einem größeren Kreise zu dem angeudeuteten Zweck zugänglich machen wollte. Unter vielen anderen sind Handzeichnungen von D. Chodowiecki (3 Stück), Gregorovius, Grandville, Greuze, Guido Hammer, Friedrich Hildebrandt und Eduard Hildebrandt, D. Knaaf (1788), S. Krebschmar, C. Linnen, Léonville, Meyer von Bremen, Eduard Meyerheim (6 Stück), C. S. Meyerheim, Meissius, Maunschtrich, van Osterhout u. s. w. in der Sammlung zu finden. Eine solche Ausstellung ist hier neu und man wird des Interessanten darin sehr viel finden. Der Besuch ist deshalb sehr zu empfehlen. Der Ertrag der Ausstellung ist für das Diaconissen-Heim hier in Wiesbaden bestimmt. Der Eintrittspreis ist nur 50 Pfennig, auch sind Cataloge zu 5 Pfennig im Ausstellungs-Locale zu haben. Die Ausstellung wird, wie schon erwähnt, heute um 12 Uhr eröffnet und ist dann jeden Tag von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags dem Publikum zugänglich. Nicht nur der wohltätige Zweck, sondern vor Allem das große Interesse, welches diese eigenartige Ausstellung hervorruft, wird sicherlich einen regen Besuch bewirken.

(Kunstgewerbeschule.) Von der Anricht ausgehend, daß ein Ausstellen der Arbeiten besser sei als anderweitige Empfehlungen, bringt die „Wiesbadener Industrie- und Kunst-Gewerbeschule“ der Frau E. Bender, Neugasse 1, von Zeit zu Zeit ihre Erzeugnisse vor den Richterstuhl des Publikums. Ausgestellt sind im Erker des Herrn Eichelsheim (Wilhelmstraße) die prächtige Fahne für den Gesangverein „Eintracht“ zu Jagstadi, von der man leider die sehr interessante Rückseite nicht sieht. — Allgemeines Interesse erregen die in Zeichnung und Ausführung sehr sorgfältig gearbeiteten Leberhaut-Arbeiten, eine Technik, welche wegen ihrer Unerschöpfbarkeit allgemeine Verbreitung verdient. Kupferätzungen, ein wundervoll mit dem Stift gezeichneter Teller, einige Stickereien in sehr schönen Farbenstellungen werden gewiß ebenfalls das Interesse erregen. Die Schule zählte am Schlus ihres vorigen Schuljahres 300 Kurschülerinnen. Außerordentlich regt war auch der Besuch der Industrie-Classe.

(Besitzwechsel.) Herr Schreinermeister Jacob Heder verkaufte seinen am „Kirschenbaum“ gelegenen Acker für 1200 M. an Herrn Feldgerichtsschöffen Wilhelm Kraft.

(Badelustigen) seien folgende Regeln zur Beherzigung in Erinnerung gebracht: 1) Gehe den Weg zur Badeanstalt in möglichem Tempo zurück; 2) entkleide Dich langsam, gehe dann aber sofort in's Wasser; 3) springe mit dem Kopf voran in's tiefe Wasser oder tauche wenigstens ganz schnell unter, wenn Du das Erste nicht kannst oder magst; 4) bleibe nicht zu lange im Wasser, zumal wenn Du nicht sehr kräftig bist; 5) kleide Dich nach dem Baden schnell wieder an. — Unterlaß das Baden: 1) bei heftigen Gewitterbewegungen; 2) nach durchwachten Nächten; 3) bei Unwöhlsein; 4) nach Mahlzeiten und besonders 5) nach dem Genuss geistiger Getränke.

(Wahl des Bischofs Roos) zum Erzbischof von Freiburg bringt der „Rath. A.“ noch folgende Einzelheiten: „Von den acht auf der Liste stehenden Candidaten hatte die bairische Regierung fünf gestrichen. Die Wahlhandlung erfolgte unanum (ohne Widerstand), per Acclamation. Da der von dem Capitel Gewählte bereits Bischof einer anderen Diözese ist, so ist nur Postulation zulässig und der Papst muß noch Dispens geben, wenn dies nicht bereits im Voraus geschehen ist.“

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 14. Juni.) Dienstag den 8.: „Die weiße Dame“. Mittwoch den 9.: „Till“. Tanz-Entertainment. Donnerstag den 10.: „Fidelio“. (Florestan: Herr Udwary.) Samstag den 12.: „Ein Tropfen Gift“. Sonntag den 13.: „Faust“ (Oper). Montag den 14.: „Sie weiß etwas“. „Wiener Walzer“.

(Merkelsche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Schwediische Küste“ von A. Nordgren in Düsseldorf; „Bemalte See an den Ufern Dalmatiens“ und „Fischerbarke an den Ufern der Adria“ von A. Rieger in Wien; „Reverie“ von R. Sichel in Berlin; „Hohenzeit“ von C. von der Beck in Düsseldorf; „Ein Standchen“ von A. v. Wille in Düsseldorf; „Frühlingsgruppe“ und „Herbstgruppe“ von A. Dietrich in Erfurt; „Vom Markte heimgesucht“ von A. Tobias in Berlin; „Kinder-Portrait“ von C. v. Röge in Wiesbaden; „Insel Bilm bei Rügen“ von M. v. Baczko in Weimar; „Mönche aus Throl“ von A. v. Bayer in Berlin; „Zur Sommerzeit“ von R. Böhme in München; „Elegie“ von F. Knab in München.

Aus dem Reiche.

(Der Erbgroßherzog von Baden) verweilt, wie aus Karlsruhe, 8. Juni, gemeldet wird, bei der herrschenden warmen Witterung täglich schon mehrere Stunden im Freien, in dem unmittelbar an den von ihm bewohnten Schlosstügel anstoßenden baumreichen Fasanengarten, wo er, unbeobachtet von Neugierigen, häufig sich aus dem Rollstuhle erhebt, um sich im Gehen zu üben. Für die Zeit etwa zwischen dem 15. und 20. Juni ist die Übersiedelung nach Bad Rauhheim bestäigt. Die großherzoglichen Herrschaften werden sich um die gleiche Zeit nach Schloss Mainau begeben, wo auch in diesem Jahre dem Besuch des Kaisers auf seiner Reise von Ems nach Gastein entgegengesehen wird.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wegen vorgerückter Saison empfiehlt garnierte Damen- und Kinderhüte zur Hälfte des Preises.
15520

A. Rheinländer, Taunusstraße 13, 1. Etage.

Photographie A. Bark, 1 Museumstrasse 1.

„Andrée's Hand-Atlas“ zu beziehen durch H. Wickel in Wiesbaden, Louisenstraße 20. 9908

Mitesser, Finnen, Pickeln, Sitzblättchen und Sommersprossen werden durch Prehn's Sandmandelolie völlig befreit. Büchse à 1 Pt. bei Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36; Louis Schid; A. Berling, gr. Burgstr. 12; A. Cratz. (H. 35936.) 849

GESANG

Unterricht ert. eine acad. gebildete Opernsängerin (früh. Mitglied d. Mgl. Sächs. Hof-Oper) an Herren u. Damen Bleichstrasse 10, I. 14542

Die anerkannt liegenden schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstraße 9 — C. A. Otto. 11521

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

!! Zur Sommer-Saison 1886 !!

erlaube ich mir einem geehrten Publikum den **Preis-Courant** meines ausgedehnten Waaren-Lagers zu unterbreiten. Die Wichtigkeit der Preis-Verzeichnisse tritt indes aber nur hauptsächlich bei solchen Geschäftunternehmen zu Tage, bei welchen das

Prinzip der streng festen Preise

eingeführt ist, denn ohne **feste Preise** ist ein Waaren-Verzeichniß, besonders in der Kleiderbranche, nur von untergeordneter oder ganz nebenfachlicher Bedeutung. Das **Prinzip der festen Preise** ist bei dem Gesamt-Publikum als ein bedeutender Vorzug in der Geschäftspraxis schon um deswillen anerkannt, weil dadurch die **Interessen der Käufer** in der weitgehendsten Weise gewahrt sind.

Mein Lager selbstverfertigter, solider Herren- und Knaben-Kleider bietet sowohl **von den billigsten als bis zu den hochfeinsten Qualitäten** stets die **reichste Auswahl** und ist dieselbe so groß, daß ich ein vollständiges Waaren-Verzeichniß nicht geben kann, jedoch den Preis-Courant über diejenigen Artikel hiermit folgen lasse, welche durch ihre Preiswürdigkeit besonders zu beachten sind.

Sommer-Paletots	von nur ächten, dauerhaften Paletottstoffen, in den verschiedensten neuesten Farben	Mf. 17. 20.
Sommer-Paletots	"	25. 30.
Sommer-Paletots	"	32. 35.
Sack-Anzüge	"	24. 27.
Sack-Anzüge	von soliden reinwollenen Buckskin, Kammgarnstoffen in allen möglichen Mustern und neuesten Farben	" 30. 33.
Sack-Anzüge	"	36. 40.
Jaquette-Anzüge	von Buckskin-Stoffen in hübschen, modernen Mustern	" 25. 30.
Jaquette-Anzüge	"	35. 42.
Kammgarn-Jaquette-Anzüge	von hochfeinen Kammgarnstoffen,	" 45. 48.
Kammgarn-Gehrock-Anzüge	schwarz, blau und farbig,	" 54. 60.
Schwarze Tuchröcke	schwarze Stoffe, von der Mode unabhängig, verbleibt die erste Eigenschaft	" 18. 22.
Schwarze Gehröcke	eine solide Qualität, die ich nur in den anerkannt besten Fabrikaten führe	" 24. 30.
Schwarze Hosen & Westen	"	13. 15. 17 <i>rc.</i>
Confirmanden-Anzüge	"	16. 20. 25.
Jünglings-Anzüge	von Buckstoffs der versch. besten Fabrikate	" 12. 15. 21. 27.
Kinder-Anzüge	von nur guten Stoffen in geschmackvoller Ausführung	" 5. 7. 8. 10 <i>rc.</i>
Hosen, einzelne	von Buckskin, Kammgarn, in neuesten Dessins,	" 6. 8. 9. 12. 15.
Hosen und Westen	von den einfachsten bis hochmodersten Farben	" 12. 14. 16.

Auf sämmtlichen Artikeln meines Lagers in **fertigen Kleidern** ist zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden, und um jeden Irrthum zu vermeiden, in **deutlichen Zahlen** der **billigste Verkaufspreis** verzeichnet. Ich werde stets bemüht sein, durch **streng Reellität, aufmerksame Bedienung und billigst gestellter Preise** mir das **Vertrauen** des geehrten **Publikums** zu erwerben und zu erhalten suchen. Zum Besuche meines Geschäftes ergebenst einladend, empfehle ich mich.

Bestellungen nach Maass werden nach neuester Façon in bekannter Güte prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

A. Brettheimer,
14 Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße
(nächst der Post).

10467

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

Goldgasse A. Mollier, Goldgasse No. 21, No. 21.

Fabrik-Niederlage von Abels-Neurer, empfiehlt **Haus- und Küchengeräthe** in allen Holz- und Metallarten, sowie **Lampen** von den billigsten bis zur feinsten Ausstattung.

Fabrikpreise.

13878

In dem **Fröbel'schen** Kindergarten, Adelheidstraße 7, werden täglich noch Kinder aufgenommen, auch noch einige Kinder von Ausländern, um leicht die deutsche Sprache zu erlernen. Junge Mädchen, die sich dem Berufe der Kindergartenwidmung wollen, finden zur Ausbildung Aufnahme.

Die Vorsteherinnen **S. & M. Marshall**, 12441 wissenschaftlich geprüfte Kindergartenlehrerinnen und Elementarlehrerinnen in den Seminaren zu **Weimar** und **Berlin**.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**, geb. Löffler, Hochstätte 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Hellmundstr. 53. Gechw. **Löffler**, Federnreinigung-Geschäft. 107

Kurhaus Magglingen.

Berner Jura, Schweiz.

Eisenbahnstation Biel.

Massiv aus Stein erbaut, Granittreppen bis in den III. Stock.

Saison: Mai bis October.

Eine Stunde ob Biel, am Fusse des Chasseral, 3000 Fuss über Meer.

Klimatischer Luftkurort. Fichtenwaldungen. Milchkuranstalt. Auswahl in Mineralwasser. Bäder und Douchen. Bibliothek. Alpen-Panorama: Montblanc bis Säntis. Grossartige, ausgedehnte Parkanlagen. Mannigfaltige Spaziergänge. Post- und Telegraphen-Bureau. Telephon-Verbindung mit Biel, Bern und Thun. Gas. Fahrpostverbindung ab Biel Vormittags und Abends, je nach Ankunft der Schnellzüge. Prospekte gratis.

343 (H. 1105 Y)

Der Eigentümer: Albert Waelly.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich alle auf Lager befindliche Waaren zu und unter dem Einkaufspreis. Empfehle Hänge-, Arm-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampentheile, Laternen u. s. w., Blech- und emaillirtes Geschirr jeder Art, Porzellan (weisses und decorirtes), Esse- und Kaffee-Servicen, sowie sämmtliche Sorten Britannia-Löffel, -Messer und -Gabeln in großer Auswahl.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Fran Böcher, vorm. Sommer Wwe.

12 Mezgergasse 12.

Auch ist die Laden-Einrichtung, sowie Dampfwaschkessel zu enorm billigen Preisen zu verkaufen.

21277

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Moustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Alteste werden „Const.“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Doce Mf. 2.50.

Bu haben bei Herrn Louis Schild, Drogenhandlung, Langgasse 8.



„Jeh.“

(a cto. 16/1 B.) 324

A. & G. Dreyer,

Hannover, Dreyerstraße,

Hof-Schönsärberei und chem. Wäscherei von Herren- und Damengarderoben jeder Art, Möbelstoffen, Sammet und Seide, Spiken, Gardinen, Federn, Handschuhen u. s. w., halten ihr Etablissement, als das größte und leistungsfähigste dieser Branche in Nord-West-Deutschland, bestens empfohlen.

Annahmestelle: Fräulein Margaretha Wolff, Wiesbaden, Rengasse 11. (Ho. 1422a) 349

Abels-Meurer,

Jahnstrasse 19, Jahnstrasse 19, Fabrik & Magazin für Haus- & Küchen-Geräthe,

empfiehlt alle zur

Küchen-Einrichtung

nötigen Artikel in grösster Auswahl zu Fabrik-preisen.

5351

Harte und weiche Backsteine zu haben bei

8969 Jos. Heun, Schiersteinerstraße.



Größte Auswahl aller Fäasons in den einfachsten Weiden und Rohr, sowie hoch-elegantesten 9901 amerikanischen

Kastenwagen

mit und ohne Gummiräder in verschiedener Ausstattung.

Ferner alle Wagentheile einzeln, als: Verdecke, Räder, Kapseln, Stoffe, Fransen. Reparatur und Miethe.

H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.

Velociped,

wenig gebraucht, 48 engl. Zoll, ist billig zu verkaufen Martinstraße 1. 15217

■ Einige Hundert ■ farbige und weisse Wasch-Costumes für Mädchen

jeder Grösse empfiehlt von Mk. 2.— bis Mk. 30.— das Stück

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Bernhard Fuchs,

■ 34 Marktstraße 34, ■

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in
completen Sack-, Jaquet- und Gehrock-Anzügen,
sowie

Sommer-Paletots, einzelne Sackröcke, Jaquets, Hosen und Westen und einzelne Hosen
von recht soliden, dauerhaften Stoffen zu äusserst billigen Preisen.

Ganz besonders mache auf eine Partie

■ Confirmanden-Anzüge ■

von reinwollenen, dunkelgemusterten Stoffen und Kammgarnen schon von Mk. 15 an aufmerksam.

Gleichzeitig bringe ich mein bedeutend vergrößertes Lager in

■ Knaben-Anzüge ■

für das Alter von 4—15 Jahren in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

14328

19. Photographisches Atelier von Herrmann Glaeser, 19.

19 Taunusstrasse 19,

auf's Neueste und Feinste eingerichtet. Porträt-Aufnahmen in jeder Grösse bei eleganter
Ausführung zu sehr mässigem Preise. Auswärtige Aufträge, als: Häuser, Villen, Grab-
denkmäler, Gesellschaftsgruppen etc., werden auf's Billigste und Prompteste ausgeführt
und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

22335

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Ueberraschende Neuheiten in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Grossartige Auswahl! Streng billiger Verkauf!
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.

15568

5 Steingasse 5

werden wegen Bauveränderung Deckbetten, Blumeaur, Kissen,
Kinderbetten, Federn und Daumen, sowie Zwisch, Barchent
und Federleinen zum Einfallspreis abgegeben.

1722 Löffler & Schmitt.

■ Kinderwagen,

Reiseförbe, Flaschenförbe, Blumentische, sowie alle
anderen Korbwaaren in großer Auswahl, desgleichen neue
patentirte Kleider-Figuren (verstellbar) empfiehlt billigst
14938 Herm. Hämpel, Korbmacher, Ellenbogengasse 9.

Prämiert Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrnahme Rabatt.



WIESBADEN J. RAPP GOLDGASSE 2

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager:

	per Fl. ohne Glas.	per Fl. mit Glas.
1881r Médoc	M. 90	1878r Chât. Cos-Labory M. 2.50
1878r St. Julien	1.15	1874r Talbot 3.—
1876r St. Estèphe	1.25	1874r Malescasse 3.50
	per Fl. mit Glas.	1876r Margaux 4.—
1878r St. Emilion	M. 1.50	u. s. w. laut Liste bis M. 10.—
1876r Margaux	2.—	per Flasche.

Weisse Bordeaux von M. 1.25 bis M. 3 — per Fl., Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. 12679

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga - Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Flasche M. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

echte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Rákoczy'schen Weingärten Hongács-Muzsaj in der Tokay-Hegyháza, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271

Bauern in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Weissweine, von 60 Pfsg. an per Flasche ohne Glas.

13406 Philipp Veit, Lannstraße 8.

Bordeaux-Rothwein, stets versandfähig, absolute Güte, Alter verbürgt, à Lit. od. Fl. 90, 110, 125 Pf. offer. als Spezialität Käfer Jtem, Heppenheim, B. 15870

Prima Flaschenbier

frei ins Haus geliefert per Flasche 17 Pfsg. durch 12529 J. Weyer, Häfnergasse 5.

Pasteurisirtes

Einbecker Bock-Bier wird ärztlicherseits blutarmen und fräulichen Personen u. c. als solides und in der That als ein Stärkungsmittel bestens empfohlen.

Allein-Niederlage hier bei Herrn J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35. Domeier & Boden. 4866

Ne p i e l w e i n ,

selbst gekeltert, in vorzüglicher, echter Qualität

per Liter 30 Pfsg., } ohne Glas,
" Flasche (3/4 Liter) 25 " } ohne Glas,
empfohlen J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
11068 A. Mosbach, Adlerstraße 10.

Frisches natürl. Niederselterswasser fortwährend zu haben bei Conrad Paul, Karlstraße 38.

15235

Dresden. **Hollack's** Dresden.
Malzextract - Gesundheitsbier
ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das **Gesundheitsbier** von J. Hoff in Berlin.

Reinhaltige Bierzubereitung
Chem. untersucht von
Herrn Dr. Geissler,
Dresden.



Bierz. begutachtet von
Herrn Med.-Rath
Dr. Küchenmeister,
Dresden.

Schuhmarke.

Laut redaktionellem Bericht in der „Pharmaceutischen Centralhalle für Deutschland“ im August, Jahrgang 1882, enthält

Hoff in Berlin:

Stammwürze 13,12%

Extract 7,58%

Hollack in Dresden:

Stammwürze 22,92%

Extract 15,62%

Haupt-Depot in Wiesbaden bei

Herrn Hofflieferant **Aug. Helfferich,**
14372 vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Vanille - Chocolade,

garantiert rein und fein, per Pfund 90 Pfsg und 1 M.

14899 J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Thee-Handlung,
271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei: Brenner & Blum. G. Bücher. A. Schirmer.

Leichtlöslichen Cacao

aus der Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischem Bezug empfiehlt in jedem Quantum lose ausgewogen zu dem billigeren Preise von M. 2.40 per Pfund. In Original-Blechbüchsen von 3 Kilo entsprechend billiger.

624 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Hochfeine frische Tafelbutter

in Postkübeln von netto 8 Pfund liefere franco Haus und Nachnahme zu 8 Mark. Bestellungen werden täglich sofort ausgeführt.

15132 Louis Wilk, Tilsit (O.-Pr.).



Köstritzer Schwarzbier,

von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen für Blutarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, reines, hopfenreiches Malzbier, untersucht vom pharmaceut. Kreisverein Leipzig. Vorzüglich billigstes Hausgetränk. Ferner

Blume des Elsterthales,

reines, kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, von Sr. Durchlaucht Fürst Bismarck als ein vorzügliches Bier anerkannt, empfiehlt die

(Gegründet
1696.)

Fürstliche Brauerei Köstritz (Gegründet 1696.)

Niederlage beider Sorten in Wiesbaden bei Herrn F. A. Müller, Bier-Depôt, Adelhaidstrasse 28.

Analysen gratis bei Obigen.

10761

Die Fabrikate der Firma P. W. Gaedke, Hamburg, Biscuits, Cacao, Chocolade,

vielseitig bekannt und beliebt,
sind in den meisten besseren Geschäften käuflich.

14448



Haupt-Niederlagen:

E. Moebus, Taunusstraße 25.
H. J. Viehoever, Marktstraße 23,
Filiale: Rheinstraße 17. 8971

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen
Kaffee-Import-Gesellschaft

WILLY SCHWAB & Cie.,

Cöln,

liefert ein durch Wohlgeschmack, Kraft und
Aroma unübertroffenes Getränk, mit einer
Ersparniss v. 25 Prozent anderen gerösteten

Kaffee's gegenüber.

Niederlagen in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Kilo Packeten

Franz Strasburger, Kirchgasse; Franz Blank, Bahnhofstrasse; Marie Judé, Nerostrasse; A. Kuhmichel, Hermannstrasse; F. A. Müller, Adelhaidstrasse; H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstrasse und Rheinstrasse.

Kaffee, gebrannten, zu 1 Mf., sowie die Sorten zu
1 Mf. 20 Pf. und 1 Mf. 40 Pf.
empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,

Neugasse 16, Ecke der kleinen Kirchgasse.

13627

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Cie., Mannheim,
empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmt, nach Dr. v. Liebig's
Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:
f. Manilla-Misch. p. Pf. M. 1.— | f. Menado-Misch. p. Pf. M. 1.60
f. Java- " " 1.20 | f. Bourbon- " " 1.80
f. Westindisch- " " 1.40 extra f. Mocca- " " 2.—
Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen
von 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei Fr. Günther, Römerberg,
P. Hendrich, Kapellenstraße, Chr. Ritzel Wwe.,
K. Burgstraße, J. M. Roth, gr. Burgstraße 4. 1024

Allen Freunden

einer guten Tasse Kaffee empfehlen den

rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee

von A. Zuntz sel. Wwe., Hoflieferant,
Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia Qualität Mf. 1.60 p. Pf.

IIa " " 1.50 " "

Guter gebr. Haushalts-Kaffee 1.30 " "

Ferd. Alexi. Ed. Böhm. J. C. Bürgener. C. Dielmann Wwe. P. Enders. A. Engel. C. Feuerstein Wwe. C. M. Foreit. G. v. Jan. Jean Haub.

P. Hendrich. Louis Kimmel. A. Korthener. F. Klitz. Mart. Lemp. E. Moebus. F. A. Müller.

W. Müller. J. Ottmüller. J. Rapp. E. Rudolph.

A. Schirg. J. Schaab. Ed. Simon. H. J. Viehoever.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt
15362 Louis Schild, Langgasse 3.

Der Ring.

Novelle von G. Hartner.

I.

Das heute stattfindende Ballfest beim commandirenden General hatte schon wochenlang den Gesprächsstoff für die Bewohner der Stadt gebildet, jetzt war es im vollen Gange und es entsprach allen Erwartungen, die man gehabt. Rauschende Musik, Kerzenschimmer, Blumenduft, blonde Uniformen und strahlende Toiletten — dies Alles sind Dinge, die jedes Ballfest besitzt, was aber dem Ball des commandirenden Generals seinen besonderen Reiz verlieh, das war die Fülle an schönen Frauen und lieblichen Mädchen, die es schmückten, denn nicht nur waren alle Kreise der Stadt in ihren Spiken vertreten, sondern der Landadel hatte auch zahlreiche Familien entsendet, um dem großen Feste beizuwohnen, mit welchem die diesjährige Saison eröffnet wurde.

„Eine von ihnen ist sehr hübsch, wahrhaftig, reizend!“ sagte ein tief in der Fensternische stehender Offizier zu seinem Kameraden, der die Arme über der Brust gefreuzt, zerstreut vor sich hinstarrte. „Sieh doch, die kleine Blonde.“

„Recht niedlich, ja!“ erwiderte der Angeredete und folgte dem Blick des Freundes. „Aber eigentlich ist die Brünette mehr nach meinem Geschmack!“

„Mir zu schlank und zu dunkel!“ meinte der Erste. „Ich liebe die zerbrechlichen Frauen nicht. — Weißt Du übrigens, wer die Damen sind?“

„Keine Ahnung!“ lachte der Andere. „Heute kennt man ja zwei Drittel der Damenwelt nicht.“

„So geht es Dir nicht besser als mir!“ Doch da ist der kleine Grüttner, der kennt alle! — Grüttner, bitte, können Sie uns zwei Minuten Ihrer kostbaren Zeit widmen?“

„Fünf, wenn ich Ihnen nützen kann!“ sagte der lebhafte, kleine Husarenoffizier, dem die Freude an der Gesellschaft aus den braunen Augen lachte. „Womit kann ich dienen?“

„Sie kennen ja alle Welt! — Wer sind die beiden Damen, die eben jetzt eingetreten sind?“

„Die kleine Blonde und die große Brünette? — Die Blonde ist Fräulein von Cramer, die andere ihre Cousine, die Gräfin Erl!“

„Die Gräfin Erl auf Schönheide?“ rief der Zweite, der bis jetzt ziemlich apathisch dem Gespräch gefolgt war. „Ja, wahrhaftig! — daß ich sie nicht erkannt habe!“

„Die Gräfin Paula Erl, Tochter des Grafen Erl-Schönheide, Mitglied des Herrenhauses u. s. w.!“ bestätigte Herr von Grüttner und war verschwunden, denn seine Tanzkarte wies noch einige Lücken auf, die er mit klingenden Namen füllen mußte.

„Kennst Du die Gräfin Erl? Ich habe nie den Namen von Dir gehört!“ wendete sich der in der Fensternische wieder an den Freund.

Herr von Mannhardt strich sich gedankenvoll den dunklen Bart. „Wie man's nehmen will — ich kenne sie, und ich kenne sie nicht! — Es ist vier Jahre her — ich stand noch bei den Kürassieren, da war ich einmal bei dem Manöver in Schönheide eingekauft. Tempi passati! Gräfin Paula war damals ein lang aufgeschossener, entzücklich ediger Bockisch, aus dem Alles und nichts werden konnte, ich ein flotter Cavallerieoffizier — sie wird mich eben so wenig erkennen, als ich sie! Doch las uns unseren Beobachtungsposten aufgeben und an's Licht treten, sonst schnappt uns dieser nichtsahnige Grüttner alle Damen weg!“

„Ach, nun, er kann für jeden Tanz doch nur eine Dame engagiren!“ tröstete der Freund lachend, als beide die schützende Fensternische verließen.

Das Erscheinen der Gräfin Erl hatte jenes Aufsehen in den Sälen des General-Commandos verursacht, das dem endlichen Eintreffen längst Erwarteter zu folgen pflegt. Gespräche stockten, Gruppen traten auseinander, andere bildeten sich, Alles Augen richteten sich auf die Stelle, an der sich die beiden jungen Damen gerade befanden und das Gespräch schwirrte um das edle junge Haupt, wie ein Mädenschwarm im Sommer.

* Nachdruck verboten.

Die junge Gräfin bemerkte von dem Alles nichts, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sie für die erste halbe Stunde überhaupt nichts bemerkte und nur undeutlich sah und hörte. Aus der tiefen Einsamkeit des Landlebens erst vor wenigen Tagen in die Stadt, heute zum erstenmale auf den Ball gekommen, schwirrte und summte, summerte und schwankte Alles in so unbestimmten Umrissen um sie herum, daß sie am liebsten die schützende Nähe der Mutter gar nicht verlassen hätte und es der ganzen weltgewandten Sicherheit ihrer kleineren und jüngeren Cousine bedurfte, um sie glücklich durch das Chaos zur Frau vom Hause zu steuern.

„Ich glaube, ich kenne keine Seele,“ murmelte die Gräfin ängstlich und folgte den voranschreitenden Eltern dicht auf dem Fuße nach.

„Ob Seelen in ihren Körpern stecken, weiß ich nicht mit Bestimmtheit, aber Bekannte sind genug hier!“ tröstete die kleine Blondine, sich freimütig umsgehend. „Sei doch nicht so verzagt, Paula, sie beissen wirklich nicht — wenigstens nicht so, daß man es merkt!“

„Du bist so mutig, Sophie — ich werde das nie lernen! Ich wollte, ich wäre wieder in Schönheide!“

„Meine Tochter!“ sagte der Graf vorstellend. Paula verneigte sich tief, der schreckliche Moment war gekommen.

Doch er wurde nicht so schrecklich, wie Paula gefürchtet hatte. Das sanfte, blaue Auge der selber etwas verlegenen alten Dame ruhte mütterlich auf dem jungen Mädchen. „Wir haben mit dem Beginn des Tanzes auf Ihr Erscheinen gewartet, Gräfin Paula!“ sagte sie freundlich. „Haben Sie denn schon viele Bekannte unter unseren Tänzern?“

„Ach nein, Exzellenz, ich kenne Niemand!“ stammelte Paula verwirrt.

„Nun, diesem Mangel ist leicht abzuhelfen! — Ah, da sind Sie ja, Sophiechen, dieses Mal unter dem Fittich der Tante! Liebe Gräfin, ich fürchte, Sie werden es schwer finden, dieses unruhige Küchlein zu hüten!“

„Ich werde mir diese unnütze Mühe nicht geben, Exzellenz!“ erwiderte die Gräfin lachend. „Dieses Küchlein war schon mit acht Jahren so völlig unbotmäßig, daß es mit achtzehn gewiß nicht zu lenken ist!“

Die alte Exzellenz drohte dem Mädchen lächelnd mit dem Finger, allein der Graf nahm sich seiner getadelten Nichte an. „Sie ist nicht so schlimm,“ sagte er. „Wir gehorcht sie!“

„Ja, Dir, Onkelchen, das ist ja auch ganz was Anderes!“ rief die junge Dame übermütig, doch ließ ihr Ton den Gehorsam in sehr zweifelhaftem Licht erscheinen.

Lieutenant von Grüttner, mein Adjutant, bittet um die Ehre, den Damen vorgestellt zu werden,“ sagte der General. „Ich bitte, Sie unbotmäßiges Fräulein, daß Sie seinen Anordnungen für heute Folge leisten, denn in Abwesenheit meines Sohnes leitet er den Ball!“

„Herr von Grüttner, ich schwöre Ihnen Gehorsam bis zum Cotillon!“ rief die junge Dame. „Dann aber muß ich Confusion machen, ich kann nicht anders!“

„Das weiß ich aus Erfahrung,“ meinte der Adjutant und eine Gruppe von Herren bemerkend, die sich genähert hatte, folgte er hinzu: „Darf ich vorstellen? — Herr von Hainau, Herr von Romberg, Herr von Mannhardt.“ — Er nannte noch mehrere Namen, noch mehrere Herren in Uniform und Frack verbeugten sich, bat um Tänze und bemerkten zu ihrer Verwunderung, daß die Gräfin Erl, die reiche, blonde, vielbewunderte, eigentlich ein schlichteres junges Mädchen war, das in der Verwirrung des Augenblicks kaum im Stande war, seine Tanzkarte zu füllen. Der gewandte, dienstbesetzte Adjutant nahm ihr die Arbeit ab, es war eine gefüllte Karte, die er ihr zurückgab, sogar über drei eingeschobene Tänze hatte er verfügt und nun dieser schreckliche Augenblick vorüber war, begann das Chaos sich vor Paula's Augen ein wenig zu lichten. Von allen Namen der Vorgestellten hatte sie jedoch nur einen behalten: von Mannhardt. Mannhardt? Sie hatte einmal einen Mannhardt gekannt. Könnte es sein, daß der elegante Kürassier — aber nein, unter den Vorgestellten war keine Kürassieruniform gewesen!

Doch Paula hatte überhaupt keine Zeit mehr zum Nachdenken, denn der Tanz begann. — (Fortf. folgt.)

Wiesbadener

Local-Sterbe-Versicherungskasse,

billigste und bestituirteste Sterbekasse in Wiesbaden. Mäßiges Eintrittsgeld; dasselbe beträgt im Alter von

18—25 Jahren	Mark .50,	35—40 Jahren	Mark 3.00,
25—30 "	1.00,	40—45 "	6.00,
30—35 "	1.50,	45—50 "	12.00.

Quartalsbeitrag 50 Pf.— Sterbebeitrag 50 Pf.

Anmeldungen nehmen jederzeit entgegen **E. Mayer**, kleine Schwalbacherstraße 7, Gastwirth **Hebel**, Schwalbacherstraße 3, **Wilh. Lenhard**, Römerberg 24, und **Karl Donecker**, Schwalbacherstraße 37.

313

Frauen-Sterbekasse.

Die im Anschluß an die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden E. H.“ gegründete „Frauen-Sterbekasse“ zahlt an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder soviel $\frac{1}{2}$ Mark, als die Kasse Mitglieder zählt.

Aufnahmegeld im Alter von 14 Jahren 1 Mt., 15—20: 1 Mt. 50 Pf., 21—25: 2 Mt., 26—30: 2 Mt. 50 Pf., 31—35: 3 Mt., 36—40: 3 Mt. 50 Pf., 41—45: 4 Mt., 46—50: 5 Mt. Quartalsbeitrag: 50 Pf. Sterbebeitrag: in jedem Todesfalle 50 Pf.

Anmeldungen jederzeit bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, und allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand. 198

Schuhmacher-Zunft.

Unser Arbeits-Nachweis befindet sich in der „Herberge zur Heimat“. Sprechstunden täglich von 8—9 Uhr Abends. 17123 Der Vorstand.

Levantine, Madapolam,

Toile de Mulhouse,

waschächte,

neueste

Dessins

Waschstoffe

zu
billigsten
Preisen

empfiehlt

B. M. Tendlau,

Markstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

— Gelegenheitskauf. —

50 elegante Frühjahrs-Anzüge zu 13, 17 und 20 Mt., eine Parthei Sackröcke zu 6, 9 und 11,50 " Kellnerhosen zu 8 " Kinder-Anzüge zu 3,80 und 5 " Arbeiterhosen von 2,50 Mt. an.

Sämtliche Waaren sind in jeder Größe zu haben. 13591 D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Briefmarken z. Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt Commissionslager 33 $\frac{1}{3}$ % G. Zechmeyer in Rünnberg. Continental-Marken ca. 200 Sorten., p. Mille 60 Pf. 347

Sonnen-Schirme, En-tout-cas, Regenschirme.

Schwarze Zanella-Sonnen-

schirme Stück Mt. 1 $\frac{1}{2}$ —2.

Neueste halbseidene und reinseid. Sonnenschirme und En-tout-cas

Stück Mt. 3, 4—6.

Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen und En-tout-cas in reichster Ausführung

St. Mt. 6 $\frac{1}{2}$ —8, 9—12.

Neueste Touristen-Schirme für Herren und Damen in Baumwolle, Leinen und Seide

Stück Mt. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—5.

Dauerhafte Regenschirme in Satin und Zanella für

Damen und Herren

Allerbeste Regenschirme in Gloria, Halbseide und Reinsseide

Stück Mt. 4, 4 $\frac{1}{2}$, 6—10.

Zurückgesetzte Sonnenschirme für die Hälfte des Preises. 114

S. Guttmann & Co.

Wiesbaden, Webergasse 8.

Ericot-Taillen

die größte Auswahl,
die besten Qualitäten,
die neuesten Moden

am Billigsten

bei

14801

A. Maass,

Damen-Confection und Wäsche-Geschäft,
10 Langgasse 10.

Für Confirmandinnen

empfehlen Hemden, Beinkleider und Unter-

röcke von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung,

grosses Sortiment in

Taschentüchern aller Art

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
11257 kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11088

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 111

Saalbau Schwalbacher Hof,
36 Emserstraße 36.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik. 11437
Anfang 4 Uhr.

Dreikönigskeller, Bierstädter-
straße. 12658

Heute Sonntag: **Große Tanzmusik.** 12658

„Zum Felsenkeller“, Taunusstraße
No. 14.

Frei-Concert. 20513
J. Ebel.

Restauration „Zur Dachshöhle“,
Walramstraße 32.

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:

Frei-Concert. 10645
Karl Degenhardt.

Weinstube von F. Kaiser, Friedrich-
straße 43, Friedrichstraße 43,
Weingutsbesitzer in Gaualgesheim.

Frische Sendung angelkommen: Reingehaltene, selbstge-
zogene Weine per Glas 20 und 25 Pf., Schorle-
Weine 25 Pf., Rotwein per Glas 40 Pf., Flaschen-
weise zu 60 und 75 Pf. 15868

„Zum Mohren“, Neugasse
No. 15.
Vorzüglicher Apfelwein. 14551

Zur Sonne, Stiftstraße
No. 1. Stiftstraße
No. 1.

Die Eröffnung meiner Gartenwirtschaft zeige hiermit
ergeben an und empfehle ein vorzügliches Glas Mainzer
Aktienbier, Rheingauer Weine, selbstgekelterten Apfel-
wein, sowie kalte und warme Speisen.
Achtungsvoll Jos. Neiss Wwe. 12581

Bierstädter Felsenkeller.
Lagerbier per Glas 12 Pf. Salvator per Glas
15 Pf. Höck. 12634

Gartenlocal und Kegelbahn „Zur Krone“
in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Bier und Apfelwein zu 12 Pf.,
sehr guten Wein per Schoppen von 40 Pf. an, sowie beste
ländliche Speisen. Achtungsvoll

Karl Stiehl. 14479

Hausener Kornbrot
in anerkannt guter Qualität trifft täglich frisch ein
bei A. H. Linnenkohl,
625 15 Ellenbogenstraße 15.

Ein schöner, ungebrauchter, nach ärztlicher Vorschrift ange-
fertigter Krankenwagen, sehr leicht, mit verstellbarem Ver-
deck und Gummirädern, wird zu 250 Pf. abgegeben. Ankaufs-
preis 360 Pf. Näh. Empf. 14467

Nizza-Oliven-Oel

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen, sowie

vorzügliche echte italienische Maccaroni

in 4 Röhrendickungen empfiehlt

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
5339 8 Bahnhofstraße 8.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 132

Bei lästigem Husten, Katarrh, Heiser-
heit, Verschleimung gibt es kein besseres
Linderungsmittel, als den von C. A. Rosch
in Breslau fabrizirten

Fenchelhonigshyrup,

von dem jede Flasche zum Zeichen der Echtheit
auf der Staniol-Kapsel, sowie im Glase die
Firma und auf dem Etiquette den Namenszug
von C. A. Rosch in Breslau trägt. Der-
selbe ist allein echt zu haben in Wiesbaden
bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Offerire in feinster Qualität:

• **Emmenthaler,**
holl. Maikäse,
Edamer,
Romadour,
Münsterkäse,
Limburgerkäse,

sowie eine Parthe überreifen Limburger so lange der
Borrath reicht per Pfund 35 Pf.

Martin Lemp,
14877 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Sämmtliche
Mineral-Wasser
(natürliche und künstliche),

Mutterlaugen & Bade-Salze,
sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt
Telephon No. 82.

E. Moebus,
14254 Taunusstraße 25.

Bumpernickel und echt Hausener Brod
empfiehlt

G. v. Jan, Michelsberg 22.

„Natur-Malaga“ (Specialität),
ächter Traubewein, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Originalflasche Mf. 2.10. — Alleinverkauf bei 14510 J. Rapp, Goldgasse 2.

Rheinische Wein-Compagnie Poths & Cie.

Niederlage bei

Bernhard Gerner,
16 Wörthstrasse 16.

8964

Brindisi,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importiert, von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, 10 Flaschen Mf. 7.50, empfiehlt 12680 J. Rapp, Goldgasse 2.

Geschäfts-Größnung.

Meinen wertbaren Bekannten und dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich seit dem 21. d. M. meine Butter-, Eier- und Wein-Handlung eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. 14573 J. Glässner, Nerostraße 39.

Die Eisfabrik von Lisman Straus & Söhne, Emserstraße 38, empfiehlt ihr seit 8 Jahren als vortrefflich anerkanntes, aus städt. Trinkwasser hergestelltes kristallhelles Kunst-Eis in jedem Quantum täglich frei ins Haus geliefert zu billigem Preise. 7317

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie den Herren Weinhändlern und Hotelbesitzern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause 33 Adlerstraße 33 eine Küferei, verbunden mit Keller-Arbeit, errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrte Kundenschaft durch gute und solide Arbeit sowohl als auch durch billigste Preisberechnung bestens zufriedenzustellen und halte mich stets bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1886.

Philip Ohlemacher, Küfer,
langjähriger Gehülfen bei Herrn Hof-Küfermeister Stein hier.

N.B. Bestellungen und Reparaturen werden prompt, gut und billigst besorgt. 15597

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen wertbaren Bekannten und einem hochgeehrten Publikum die Nachricht, daß ich mit dem heutigen in dem Hause

Feldstraße 20 ein Küfergeschäft

etabliert habe und empfehle mich hiermit in allen Holz- und Kellerarbeiten unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise. Hochachtungsvoll 15898
Feldstraße 20, Georg Faust, Küfer, Feldstraße 20.

XIV. Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Zieh. 22. Juni 86. Hauptgew. 6000 M. Wth.

1250 Gewinne im Werthe von 45,000 Mk.

Loose à 3 Mark bei dem General-Agenten

Carl Krebs in Quedlinburg

und F. de Fallois in Wiesbaden.

(H. 5152c) Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 347

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

7818

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

„Badhaus zum Stern“,

8 Webergasse 8, 13631

empfiehlt seine auf's Comfortabelste eingerichteten

mit Douche- und Brausevorrichtung.
Aufmerksame Bedienung.

Mässige Preise. — Im Abonnement billiger.

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, Walramstraße 10,
Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wascherei & chem. Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, ungetrennte Damen- und Herren-Garderobe, Leppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch &c.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Leppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glacé-Handtüche werden gereinigt u. in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écru gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt. 10811

Pünktliche Lieferung der mit übergebenen Aufträge.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herrenkleider nach Maß. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der Fabrik auf Lager habe, keine Ladenmiethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maß so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich garantire für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zubehör. Ich bitte, von der Wahrheit des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen. Achtungsvoll

Jos. Schiltz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

Kunst-Auction.

Dienstag den 8. Juni, Vorm. von 10—1 Uhr
im Saale des „Hotel zum Hahn“ in Wiesbaden
versteigere ich gegen Meistgebot eine Sammlung von
221 Original-Oelgemälden

und eine Anzahl Aquarelle und Handzeichnungen
hervorragender moderner, wie auch älterer Meister,
worunter viele Werke von Künstlern ersten Ranges, u. a. von
Prof. H. Kretzschmer, Ch. Hoguet †, Meyer von
Bremen, Achenbach, C. Sell, F. Zöpke, C.
Gerber, Ed. Schleicher, Alfr. A. Brunell, A. Stade-
mann, C. F. Deicker, A. Rasmussen, Simmler,
Ohaus, O. Lichterfeld, Heydendahl, A. Flinker,
N. D. Keyser, Th. Gerard †, A. von Kreling †,
Hasenclever †, Prof. Eug. Hess, F. Adam †, Prof.
M. Sachs, Prof. C. Schlesinger, Jac. Tornvliet †,
Th. Gainsborough †, B. Peeters †, Sylvestre
le jeune †, Casp. van Everdingen †, Jacques
David †, D. Chodowiecki †, Rembrandt †, Joh.
Casp. Schneider † u. Anderen; größtentheils aus den
Nachlässen des Stadtgerichtsraths Coqui in Berlin und des
Freiherrn v. Erhardt zu Anklam herrührend. 15931

Vorherige freie } Sonntag den 6. Juni } von 10—5 Uhr.
Besichtigung } Montag den 7. Juni } Cataloge gratis.

Roemer du Titre, Auctionator und Taxator für Werke
der Kunst u. Wissenschaft aus Berlin.

Corsetten

mit Rohreinlagen von Mf. — 75 Pf. an,
" Fischbeineinlagen von 3 — "
Uhrseideeinlagen von 2 50 "
sowie Kinder-Corsetts in größter Auswahl sehr billig.

Joseph Ullmann,
15360 Kirchgasse 16, vis-à-vis Nonnenhof.

Prima Elfenbein-Kern-Billardbälle

in allen Größen!

Abdrehen und Färben der Bälle.
Franz. Queuesleder, Oblaten, Points, Kreide etc.
zu den billigsten Preisen!

Imitirte Billard-Bälle

von 65 Mm. per Spiel à 3 Bälle nur 15 Mark.

Moritz Schaefer,
14168 Kranzplatz 12 im „Schwarzen Bock“.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen verehrten Gönern, sowie der verehr. Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, dass ich Adlerstrasse 58 ein

Butter-, Eier- und Gemüse-Geschäft
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Täglich süsse und saure Milch.

Achtungsvoll Frau **Lina Richter,**
15818 58 Adlerstrasse 58.

100 Stück schöne, frische Eier
4 Mk. 20 Pf.

im Magazin 30 Dotzheimerstrasse 30, Thoreing, Hinterh. 14333

Meine beschränkten Räumlichkeiten

zwingen mich, sämtliche Artikel meines überfüllten Waaren-
lagers möglichst schnell zu verringern, um die täglich eingehen-
den Neuheiten unterzubringen.

Dies kann nur dadurch geschehen, daß ich meine
sämtlichen Waaren zu undenkbar billigen Preisen
verkaufe.

Bielen, welche von der Ansicht ausgehen, nur in größeren
Geschäften kaufe man gut und billig, beweise ich beim
Einkauf bei mir stets das Gegenteil.

Kleine Geschäftsspiele, sowie directer Bezug sämtlicher
Waaren nur gegen Baar ermöglichen mir den billigsten Ver-
kauf am hiesigen Platze.

Jeder ist in Stand gesetzt, für wenig Geld seinen Bedarf
bei mir zu decken.

Man beachte und vergleiche nachstehende kleine
Preisnotierung.

Ich verkaufe von heute an:

1 vollständig rein wollenes schwarz Cachemir-Kleid	zu 6.— und 8.—
1 vollständig rein woll. Cachemir-Kleid in allen Farben	zu 6.50 und 8.50
1 vollständig carriertes Wollstoff-Kleid	zu 4.50 und 5.50
1 vollständig einfarbig Wollstoff-Kleid	zu 5.— und 6.—
1 vollständig Baige-Kleid zu guten Hauskleidern	zu 4.50 und 5.50
1 vollständig waschächtes Cattun-Kleid, neue Deffins	zu 4.— und 5.—
1 vollständig waschächtes Baumwollstoff- Kleid	zu 4.50 und 5.50
1 vollständig waschächtes Blandrock-Kleid	zu 2.50 und 3.50
1 vollständig f.-woll. Flanell-Rock	zu 1.80 und 2.—
1 vollständig Sommer-Rock in prächt- vollen Streifen	zu 2.80 und 3.—
200 Stück fertige Damen-Röcke zu 2.50, 3.— und 3.50,	
1 Posten selbstverfertigte Damen-Hemden aus nur guten Stoffen per Stück zu 1.30, 1.60, 1.80,	
1 Posten gute Herren-Hemden mitlein. Einsatz per Stück 3.— und 3.50.	
Stoff zu einem vollständigen Herren-Anzug, rein woll. Burkin, schöne Muster, zu 12.— und 14.—	

Ferner: Bettzeuge, Bettbarhent, Bettidelle, Bett-
federn und Daunen, Möbel-Cattune, Elsäffer
Baumwollwaren, weiße Leinen und Halbleinen,
Handtücher, Tischtücher, breite und schmale Gar-
dinen, Manillastoffe, Tischdecken, Fußteppiche,
weiße Bettdecken, Steppdecken und wollene Culen,
Kragen, Manschetten, Schlipse, weiße Taschen-
tücher &c. &c.

Alles in größter Auswahl, solide Qualitäten,
zu billigsten Preisen.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

B. Spiesberger, Coiffeur,

45 Langgasse 45,

13587

empfiehlt sein Cabinet zum Rasiren, Frisiren und
Haarschneiden. Feine, aufmerksame Bedienung. Im Abonne-
ment bedeutende Preisermäßigung.

Damenfrisuren in und außer dem Hause.

Alle Haararbeiten, wie **Zöpfe, Chignons,**
Scheitel und **Toupets**, sowie alle Reparaturen
werden auf's Sorgfältigste und Billigste angefertigt.

Gleichzeitig empfiehle mein Lager in deutschen, englischen und
französischen Parfümerien und Toilette-Gegenständen.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 11034

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffne unter dem Heutigen **Wilhelmstrasse 4** eine Restauration
unter dem Namen

Café Restaurant Tivoli,

verbunden mit **Charcuterie.**

Diners von Mk. 1.50 an aufwärts, sowie über die Strasse.

Jeden Tag Gefrorenes.

Ferner empfehle mich den geehrten Herrschaften bei Festlichkeiten in Lieferung
ganzer Essen.

Grosse Auswahl reingehaltener Weine, Conserven und Spirituosen.

Kaffee, Thee und Chocolade.

Carl Herborn.

15909



Hemden nach Maass.

Preis per $\frac{1}{2}$ Dtzd. incl. schönster Wäsche
Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche
ist eigener Anfertigung. 4306

Bunte Kragen & Manschetten.

NEU: KOSKINON, poröser
Hemdenstoff.

Tricot-Taillen

bester Qualität sehr billig bei

Joseph Ullmann,

15359 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem "Ronnenhof".

Ausverkauf.

15758

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe sämmtliche Artikel,
wie **Kurz-, Weiß- und Wollwaaren** u. s. w. und unter
Einkaufspreisen. **E. Knefeli**, Metzgergasse 24.

Costüme werden von **10 Mark** an, sowie **Mäntel,**
Taquets und **Umhänge** nach neuester
Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
9160 **Faulbrunnengasse 10, 2. Etage.**

Herrenkleider werden reparirt und **hemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß
gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 159

Für Ausstattungen

empfehle: 13526

Hemden- und Bettluch - Leinen,
Eisässer Hemdentuche, Shirtings und Madapolams,
Piqué's und Negligé - Stoffe,
Bett - Barchente und Feder - Leinen,
Drelle und Bett-Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser - Tücher,
Waffel- und Piqué - Decken,
Gardinen und Rouleaux - Stoffe,
wollene Schlaf - Decken,
Leinen- und Batist - Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch,
anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut**
bewährtes Fabrikat, für Herren- und Damen-
Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse 5. **J. Stamm**, gr. Burgstrasse 5.

Einige **Talon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 140

Neu! Einzig in seiner Art!
Renovator! Vorzüglichstes Mittel gegen Haut-unreinigkeiten aller Art. Leberflecken! Sommersprossen, rothe Nasen verschwinden im Bunde! Erzeugt blendend weißen Teint! Dargestellt von der Adler-Apotheke Kirchheim-Stuttgart, in Flasche à 1 Mark im Depot von Herrn **Louis Schild**, Drogerie, Langgasse 3 in Wiesbaden. 21265

Gegen Motten z.:

Insectenpulver, Camphor, Naphtalin, Patschouli, Moschus,

Desinfectionsmittel:

Eisenvitriol, Desinfection-Pulver, Chlorkalk, Carbolsäure,

Blutlaus-Tinktur nach Professor Neßler empfiehlt

J. C. Bürgener,
 Material- und Farbwaaren-Handlung
 en gros et en détail,
 35 Hellmannstraße 35.

15411

Antisetin

(Mottenschutz)

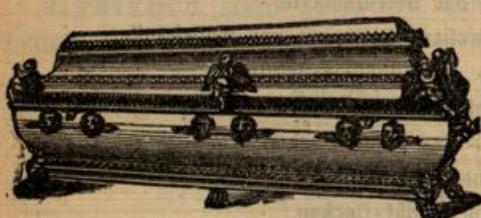
bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Pelzwerk, Möbel vor dem Einflusse der Motten zu bewahren; es ist aus den wirksamsten Spezialitäten zusammengesetzt, sodass man sich auf seine sichere Wirkung verlassen kann. à Carton 30 und 50 Pf. bei **Louis Schild** in Wiesbaden. (H. 35913.) 348

Restitutions-Schwärze

von **Otto Sautermeister**,

zur Obern Apotheke Rottweil, ist das vortrefflichste Mittel zum Aufarbeiten abgetragener dunkler Kleider und Möbelstoffe, Filzhüte u. s. w. Die Güte des Präparates ist durch mehr wie 10-jährigen Gebrauch erprobt. Zu beziehen von der Niederlage für Wiesbaden: **Louis Schild**, Drogerie; **H. J. Viehöver**, Drogerie.

Man achte, daß jede Flasche die Firma der Obern Apotheke Rottweil trage. 8900



Grosses
 L A G E R
 in
 Holz- & Metall-
 Särgen
 zu billigen
 Preisen.

K. Weyershäuser,
 1 Moritzstrasse 1.

14538

Auringen.

Wegen Aufgabe meiner Gastwirtschaft ist das ganze Inventar nebst Kelter, Nefelmühle und ca. 60 Ohm Tafz verschiedener Größe, Alles kurze Zeit im Gebrauch, zu verkaufen. Ferner sind 5 Halbstück Nefelwein abzugeben. 13493

Fr. Stamm.

Alle in der Gärtnerei vorkommenden Arbeiten werden gut besorgt; auch sind verschiedene Sorten Topfpflanzen billig abzugeben. 15887

A. Kriek, Adelhaidstraße 54, Dachlogis.



Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,
Eisschränke neuester Construction empfohlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen

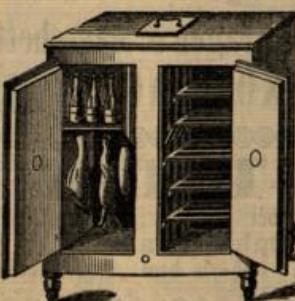
8630
Gebrüder Wollweber,
 Langgasse 32,
 Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Garten- und Balkon-Möbel,
• Garten - Tischdecken •
 in grosser Auswahl bei
 13267 **E. L. Specht & Comp.**

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,
Eisschränke,
Fliegenschränke, Eismaschinen
 sind in grösster Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
 Kirchgasse 2. 10394

Petroleum-Herde neuester Construction, Haushaltungs-Waagen, Zinklackierte und emaillierte Eimer, Spül- und Badewannen in allen Größen empfohlen zu Fabrikpreisen

Goldgasse 21. **A. Mollier**,
 13879 Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.



Eisschränke
 bester Construction
 unter Garantie,
Fliegenschränke,
Eismaschinen

empfohlen billigst 11555
Louis Zintgraff,
 13 Neugasse 13,

Eisenhandlung und Haus- und Küchengeräthe-Magazin.

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichsten Bernstein-Fußbodenlacke obiger Firma befinden sich in den Material- und Farbwaaren-Handlungen von

7276 **Eduard Brecher**, Neugasse 4.
Anton Berling, Burgstraße 12.
Louis Schild, Langgasse 3.

Kochherde bester und solidester Construction bei billigsten Preisen unter langjähriger Garantie in allen Größen
 auf Lager bei
W. Hanson, Bleichstraße 2. 12488

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein ächt zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber
dem „Hotel Adler.“ 86

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Prag, den 25. November 1885. — Die von Ihnen gekauften 2 Flacons Kneifel'sche Haar-Tinktur haben eine meine tiefsten Erwartungen übertreffende Wirkung hervorgerufen, und habe ich dieser Tinktur einen prächtigen Haartwuchs zu verdanken. Ich kann nicht umhin, Ihnen hierfür meinen wärmsten Dank auszusprechen, und will ich gerne gestatten, dies Schreiben zu veröffentlichen. Mit vorzüglicher Hochachtung
Ignaz Scheck, Beamter der böhm. Unionbank. 205d

Obiges vorzügliche Kosmetik ist in Wiesbaden zu haben bei A. Cratz, Langgasse 29. In Flacons zu 1, 2 und 3 Mf.

GUSTAV LOHSE, 46. Jäger-Strasse BERLIN

Fabrik feiner Parfumerien und Toilette-Seifen

empfiehlt für den Familienbedarf

LOHSE's Haushalt-Toilette-Fett-Seife
in Pack à 6 Stück = 500 gr., parfumirt in 6 Gerüchen, à Pack 1 Mf.
zu beziehen in ganz Deutschland durch alle guten Parfumerien, Droguerien etc.



MACK'S
DOPPEL-
STÄRKE
25 pf. per 1/4 Cart.
Gibt die schönste
Wasche.
H. MACK in ULM

(Stg. 1/4.)

326

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze
bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein
echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus
der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos
beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. Prämiert
mit der höchsten Auszeichnung „Goldene Medaille“. Depot in Wiesbaden in allen Droguenhandlungen. 22468

Gegen die Motten

das sauberste, bequemste, zuverlässige Schutzmittel sind die
Naphthalin-Blätter

von Max Elb in Dresden,
welche einfach zwischen die Sachen gelegt werden. Bogen
8 Pfg., 10 Bogen mit Etui 60 Pfg.

Zu haben bei allen Drogisten, doch nehme man nur echte
Max Elb'sche Blätter. (H. 32499 a) 347

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödet Geerling's neu entdecktes überseeisches

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Vogelmilben und Motten

jammt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei Friedrich Tümmel,
kleine Burgstraße. (H. 34436) 36

Seegras-Matratzen 10 Mf., Strohsäcke 6 Mf., Deckbetten
16 Mf., Kissen 6 Mf. billig zu haben Kirchgasse 7. 15546

Desinfectionsmittel

aller Art empfiehlt Louis Schild, Langgasse 3. 14492

Zum Desinficiren empfahle

Carbolsäure, Desinfectionspulver, Eisenbitriol,
Chloralkal. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 14485

Patent-Zeueranzünder

(größte Holzsparsparniss) von Leopold Falk, Berlin.
Niederlage in Schierstein bei Karl Heinrich,
8263 Kohlenhandlung.

Holz- und Kohlen-Handlung

von J. Heun,

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchenes und liefernes
Scheitholz, liefernes Anzündeholz, Holzkohlen und
Kohlenküchen reell und billig. 9664

Kohlen.

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen Kohlen-
Sorten, sowie in lieferinem und buchenem Holz und
allen sonstigen Brennmaterialien in nur la Qualität
und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die Rheinischen Brau-
kohlen-Briquettes, Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.
Comptoir: Schulgasse 2.

Ruhrkohlen

frischer Förderung.

Offerire bis auf Weiteres:
Ia melirte m. 50% Stück . . Mf. 15.50,
Ia gew. mel. | 50% Stücke | 17.—
Ruh I 40/75 Mm. 19.—
per 1000 Kilo frei an's Haus; per comptant m. 2% Sconto.

August Koch,
Comptoir: Langgasse 43, 1. Etage.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich

offerirt bis auf Weiteres franco Hans Wiesbaden:
Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mf. 15.—
Ia Stückkohlen . . . à 20.— per Fuhre von
Ia fette Ruhkohlen (gr. Sorte) . . à 20.— 1000 Kilo über
Ia Anthracit-Ruhkohlen . . . à 21.50 die Stadt-
Ia gew. Schmiedekohlen . . . à 16.— waage und bei
Ia Scheitholz in bel. Größen . . à 26.— Baarzahlung
50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend er-
mäßigte Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel,
Langgasse 20. 92

I^a Mistbeeterde

zu haben bei Jean Bien, Emserstraße. 14284

Für Gärtner und Pferdebesitzer!
F. Torfdünger per Centner 50 Pf., Torffstreu per Centner
1 Mf. 70 Pf. bei N. Kett, Eltville. 2211



A. Hirsch-Dienstbach,
2 Mühlgasse 2.
Federn & Blumen
in größter Auswahl.
Waschen, Färben,
Kräuseln von Federn.
Spitzen, Gardinen etc.
werden auf neu gewaschen
und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 10380

Hängematten mit Haken und Tasche von Mf. 2.50 bis Mf. 10. Verschiedene Neuheiten in Spielwaren für's Freie, sowie für's Zimmer. Billigste Preise. **Spielwaren-Handlung von Emil Seib,** 14553 **große Burgstraße 16.**

Umzugshalber

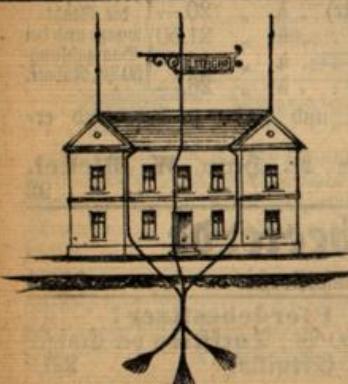
bin ich gezwungen, mein Lager in
Strümpfen, Socken, Unterkleidern,
Handschuhen, wollenen Tüchern,
seid. Châles, Chenille-Châles,
Tricot-Taillen,
Tricot-Anzügen, Tricot-Kleidern,
Untertaillen, Corsetten

bedeutend zu verkleinern und verkaufe ich von jetzt ab **sämtliche Artikel**

10 pCt. unter Preis.

Die bisherigen Preise sind an jedem Stück mit Ziffern verzeichnet und gewähre ich hierauf 10 Prozent Rabatt. 128

W. Thomas,
11 Webergasse 11,
Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaren.



Unterzeichnet er
empfiehlt sich im An-
legen von

**Blitz-
Ableitern.**

G. Steiger,
Platterstraße 1d.

Spazierstöcke

in enorm reichhaltiger Auswahl, stets die **neuesten Muster** auf Lager, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
10780 **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

△ Ein neues Buch von Emil Rittershaus. *

Bor kurzem wurde aus Barmen von einer Feier gemeldet, die ein treuer Freundeskreis dem Dichter Emil Rittershaus aus Anlaß seiner Genesung von schwerer Krankheit veranstaltet hatte; in demselben Augenblicke beschenkt uns der Gefierte mit einem neuen Werke, das allerdings schon vor der Krankheit des Poeten entstanden ist, nun aber ein doppeltes Interesse hat, das sich von Seiten des Publikums auch darin zeigt, daß die ganze erste Auflage in einer Stärke von tausend Exemplaren durch Borausbestellungen völlig vergriffen war, sodaß nunmehr bereits die zweite Auflage erschienen ist.

„Das Buch der Leidenschaft“^{**} so nennt der Wupperthaler Dichter die neueste Sammlung seiner poetischen Schöpfungen, führt uns das Spiegelbild eines echt deutschen Minnelebens vor Augen vom Sturm und Drang der Jugend an bis zum stillen Frieden beglückter Häuslichkeit. Ob aber der Dichter aufjubelt im höchsten Glück der Liebe, ob er im Zorn erhebt über schneide Untrenn', oder ob er die Seligkeit des häuslichen Glücks schwert, überall bewährt er die Eigenart, welche seinen früheren Dichtungen im ganzen deutschen Vaterlande und weit über dessen Grenzen hinaus so viele Freunde verschafft haben. Wollten wir diese Ansicht durch eine Auswahl aus dem stattlichen Büchlein beweisen, so wären wir versucht, die ganze Sammlung herherzuziehen. Nur anregen den Leser, das Werk selbst kennen zu lernen, sollen darum die folgenden Proben.

Minne ist zweier Herzen Wonne.

So Aug' in Aug' und Hand in Hand!
Was ist's, das noch dem Herzen fehlt?
Voll Sonnenschein das grüne Land
Und voller Sonnenschein die Seele!
Und was so selig macht die Brust
Und doch die Lippe muß verschweigen,
Das singt in frühlingstrum'ner Lust
Im Laub, im Gras, in Blüthen-
zweigen.

Bald laut erklingt's, bald leise nur,
Und stets die eine Weise nur:

„Minne, Minne

„Ist zweier Herzen Wonne!“

Ein jeder Baum ein Blumenstrauß!
Wie milde weht die Lust, die warme!
Es breiter wie zum Segen aus

Die wilde Rose ihre Arme.
Der Himmel rings ein blauer Dom,
Als Priester singen Verchenzungen;
Als Weibräuch quillt der Düfte Strom
Vom Blüthenfeld, vom Wind ge-
schwungen.

Bald laut erklingt's, bald leise nur,
Und stets die eine Weise nur:

„Minne, Minne

„Ist zweier Herzen Wonne!“

Das jaucht die Lerche in die Lust,
Das singt das Böglein in dem Strauche,
Das jagt der Blume würz'ger Duft,
Das flüstert leis im Windeschanze,
Das lebt in gold'nem Flammenzug,
Die Sonne wecket Keim und Samen,
Um allerschönsten sagt's der Kuss,
Zum Liebesschwur das sel'ge Amen!
So kurz und so unendlich doch!
So lautlos und verständlich doch!
„Minne, Minne

„Ist zweier Herzen Wonne!“

Der Text klingt so sangbar, daß es wohl nicht lange währen dürfte, bis sich ein berufener Componist für dieses herrliche Lied finden wird. — Wie prächtig gedacht ist ferner das

Lied des Alten.

Schau'st mich gar so seltsam an —
Zeit ist's, daß ich wander!
Deine Bahn und meine Bahn
Gehen auseinander.

Blüanz' nicht Rosen in den Schnee,
Müssen all' verderben! —
Trauernd sag' ich Dir Abe!
Einsam muß ich sterben.

Das „Buch der Leidenschaft“ wird bald in Aler Munde sein, welche die Lyrik unserer Tage mit Interesse verfolgen.

* Nachdruck verboten.

** „Das Buch der Leidenschaft.“ Von Emil Rittershaus, Oldenburg, Schulze'sche Hofbuchhandlung (A. Schwarz). Eleg. broch. 2 Mf., in Original-Prachtband 3 Mf.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Juni er., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in dem Hause Karlstraße 15 dahier auf Antrag des Rechtsanwalts Volkmar als Concurs-Berwalter über den Nachlaß des Kaufmanns Hermann de Beauclair hier die zur Concursmasse gehörigen Gegenstände, als:

1 Kassenschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Drehstühle, 1 Copypreß, 2 Betten, 1 Regulirosen, 3 Koffer, 6 Rohrstühle, 1 Gelbkassette, 1 Sophia, 1 Kommode, 2 Vorhänge mit Gallerien, 1 Opernlas, 1 Herophon, 1 goldene Dame und 1 silberne Cylinderuhr, 5 goldene Ringe, 1 Garnitur goldener Manschettenknöpfe, 1 Wandschränkchen, Petroleumlampen, 1 fl. Real, 1 fl. Bust, 1 Waschgarnitur, 1 Waschtisch, 1 Nachttischchen, 1 Kleiderschrank, verschiedene Kopf- und Bettbezüge; ferner verschiedene Ueberzieher, 2 Gummimöcke, 12 Oberhemden, Nachtjacken, Unterhosen, Handtücher, Hosen, Westen, 2 Revolver, 1 Bolzenbüchse und sonstige Gegenstände,

öffentliche meistbietend gegen Baargeldung versteigert. Der Kassenschrank, das Bust und das Herophon kommen präcis 11 Uhr zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 2. Juni 1886.
262 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Lehrstraße 27 hier, Parterre, die zu dem Nachlaß der Witwe Heil gehörenden Gegenstände, als:

1 Spiegelschrank, 1 Garnitur Polstermöbel in Plüscher, 3 vollständige Betten mit Rosshaar-Matratzen, 1 guter-haltenes Tafellavier von André, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, Kommoden, Rohrstühle, Console, 1 fast neuer Damenkoffer, 1 Petroleumherd, 1 große Parthe Leinzeug, Kupfer-, Blech- und sonstiges Küchengericht, verschiedene Gold- und Silber-Gegenstände, Christofle, Kleider u. dergl. m.

öffentliche meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 31. Mai 1886.

222 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Juni Abends 7 Uhr wird auf dem Rathause zu Dörsheim die Beifahr von 278 Cbmtr. Schmiedhäusler Steinen vom Rheinufer bei Schierstein auf den Dörsheimer-Mosbacher Bicinalweg, sowie das Aufrathen dieser Steine öffentlich mindestsfordend vergeben.

Dörsheim, den 2. Juni 1886. Der Bürgermeister.
225 Heil.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Auringer Gemeindewald Distrikt „Rothenberg“, Schlag 12:

3075 Stück schäleichehe Wellen,
525 Baumstüzen,
5 Raummeter Knüppelholz

öffentliche versteigert.

Bemerk't wird, daß sämtliches Gehölz an der von Medenbach nach Niedernhausen führenden Straße lagert.

Auringen, den 1. Juni 1886. Der Bürgermeister.

381 Schmitt.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13095

Nur 7 Mf.! Jünglings-Anzüge in den feinsten Stoffen.
15766 D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Garantirt 4 jach leinene

K r a g e n,

runder Schnitt, per Stück Mark 4.80,

alle Facons

Steh- und Klappkragen

in grösster Auswahl vorrätig.

Wilh. Wolf Nachf.

(P. F. Müller),

15995

18 Webergasse 18.

9688 Conservirung von Pelzwaaren.



Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.

Mehlgergasse No. 18, **H. Martin**, Mehlgergasse No. 18, empfiehlt alle Sorten Sommer-Anzüge, sowie einzelne Hosen, Westen und Säcke für Herren und Knaben für jedes Alter. Knaben-Anzüge von 2 Mark an, Herren-Hosen von 1 Mf. 80 Pf. an, sowie Herren-Säcke von 1 Mf. 80 Pf. an und höher.
15163 Achtungsvoll D. O.

Nur 2 Mf! Waschächte Knabenanzüge.
15764 D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
3082 Willh. Leimer, Schäffstraße 22.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.**An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Vermietungen, als auch Parzellierungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten sachmännischen Erfahrungen****Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 9977****Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**
in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48**Gesucht zu October**ein gut gebautes Haus mit Waschküche, etwas Hof und Garten im südlichen oder westlichen äußeren Stadttheile (nicht Wellrätzviertel), zum Preise von 50—70,000 Mf. Muß nachweislich freie Wohnung von mindestens 6 Zimmern rentieren. Anzahlung $\frac{1}{5}$ des Kaufpreises. Offerten unter**K. & W. 20** in der Expedition erbeten. 14271

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter Villen-Bauplatz von 42 Rüthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Räh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Räh. Exped. 5455**Villa,** am schönsten Theile des Nerothals belegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525Oelsteinhaus mit großem Hofraum, sehr rentabel, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 16019Das Haus Wellrätzstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstatt für Schreiner, Schlosser, Glaser u. c. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036**Haus mit Schlosser-Geschäft zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 16020

Eine Villa, 12 Herrschaftsräume und Bad, sowie alle weiter nötigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Kurparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Parkstraße 24 ist eine hochseine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Räh. im Hause selbst. 9028

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Räh. Exped. 8529**Haus-Verkauf.**Ein schönes Haus, gut rentierend, zu verkaufen durch **Ch. Falker, kleine Burgstraße 7.** 14864**In schönster Lage am Kurpark**ein großes Herrschaftshaus mit großem Garten, welches sich auch zu einem Hotel garni eignet, zu verkaufen durch **Ch. Falker, kleine Burgstraße 7.** 15365**Die Villa „Brasil“,**

gelegen an der Biebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Rüthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres
Adelshaldstraße 33. 47
Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem
Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365
Gr. Gut mit 358 Morgen Areal im Reg.-Bez. Trier ist Um-
stände halber für den sehr bill. Preis von 45,000 Thalern
incl. Inventar zu verkaufen. Anzahlung $\frac{1}{5}$. Räh. durch
Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 14912**Grundstück gesucht.**Ein Grundstück, welches sich für Backsteinbrennerei eignet, gesucht.
Offerten unter **M. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14649
Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen.
Räh. Exped. 3070Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Gesunde Lage.
Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge. Räh.
Biebricherstraße 17. 14022**Erlösen.**Einem solventen jungen Manne ist Gelegenheit geboten, ein am hiesigen Platze befindliches **E u g r o s - G e s c h ä f t** (Keller-Branche) mit Anzahlung von 10—12 Mille und derselben Sicherheit läufig zu erwerben. Branche-Kenntnis vorerst nicht erforderlich. Offerten unter **E. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15987Ein **gangbares Kurzwaren-Geschäft** ist Familien-
Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben.
Räh. Exped. 12885Auf ein **Haus**, taxirt zu 30,000 Mf., werden ca. **13,000**
Mf. auf 1. Hypothek gesucht. Räh. Exped. 15722**20,000** Mf. auf gute Nachhypoth. bei 5%iger prompter Zins-
zahlung gesucht. Räh. bei **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 13704**20,000** Mark zweite Hypothek zu 5 Prozent gesucht durch
Ch. Falker, kleine Burgstraße 7. 15475**Hypotheken-Capital**

15020

à 3 $\frac{3}{4}$ % Bins mit Amortisation, unklubbar,
à 4 $\frac{1}{4}$ %, 60% der Taxe, auf 10 Jahre fest.Kostenfrei geschieht die Anlage von Capitalien in
Hypotheken. **C. Hoffmann, Reubauerstraße 4.**

12—14,000 Mf. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. Exped. 15668

Hypotheken-Capital

15020

zum niedrigsten Zinsfuß, bis $\frac{2}{3}$ der Taxe.
Heh. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6. 281Circa 42,000 Mark sind gegen gerichtliche Sicherheit zu
4 $\frac{1}{4}$ % auszuleihen. Räh. Exped. 15840**Hypotheken-Gelder****zu 4%**find in jeder beliebigen Höhe für
Wiesbaden und Umgegend sofort zu haben
bei der Firma (H. 62543)**M. Pollak & Co.**

Zeil 54, Frankfurt am Main.

349

18,000 und 20,000 Mf. sind auf gute Hypotheken sofort
anzulegen. Off. an **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 14912**27,000 Mf. zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf 1. Hypothek auszuleihen.
Räh. Exped. 2266720—24,000 Mf. auf 1. Hypothek auszuleihen bei
Ch. Falker, kleine Burgstraße 7. 15366

Morgenkleider

in **Zephir** und **Kattun** empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

S. Süss,

185

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

C. & M. Strauss, 26 Michelsberg 26,

Möbel-Fabrik (gegründet 1825).

Lager aller Gattungen Möbel
im
modernen und antiken Style.

Übernahme vollständiger Einrichtungen
unter Garantie
für solide Ausführung.

Anfertigung sämmtlicher Tapezier- und Decorations-Arbeiten.

12546

Ausverkauf

wegen Lokal-Veränderung
in der Epizien- und Weißwaaren-Handlung von
Louis Franke,
sönlgl. Hoflieferant,
8 Webergasse 8. 15776

Geschäfts-Eröffnung.

Um den vielen Nachfragen meiner werthen Kundschaft zu begegnen, habe ich am hiesigen Platze

11 Kranzplatz 11,

„Englischer Hof“, 16114

eine **Filiale** errichtet und empfehle dieselbe zu directen Bezügen meiner rühmlichst bekannten
rohen, candirt und uncandirt gebrannten Kaffee's.

Hochachtungsvoll

Robert Koux, Dampf-Kaffee-Brennerei,
Frankfurt a. M.

Madras-Gardinen

von Rm. 20.— an per Paar,

Sudan - Vorhänge im Stück,
neueste Fantasie-Gardinen-Stoffe, waschächt,

Filet - Guipure - Gardinen

von Rm. 10.— an per Paar von 3,60 Mtr. Höhe,

Chenille - Portiören und Tischdecken

in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei

E. L. Specht & Cie.

15750

Wilhelmstrasse 40.

Filz- und Stroh-Hüte

in
größter Auswahl
zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Jos. Jungbauer, Schulgasse 5.

Schmuckfedern

werden gefärbt, gewaschen und gekrautet bei
15491

S. Meyer, Schwalbacherstraße 19.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46. 9510**

Von der Leipziger Messe neu eingetroffene Parthien Kleiderstoffe.

<u>Einfachbreite Wollen-Granit</u> in allen erdenklichen neuen Farben	<u>Meter 40 Pf.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Voil</u> in schwarz und farbig	<u>Meter 80 Pf.</u>
<u>Doppelbreite Bayadère composé</u> , neueste türkische Bordüren mit uni	<u>Meter 90 Pf.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Tour de laine</u> , einfarbiger Costümstoff in mittel und dünner Farbenstellung	<u>Meter Mk. 1.25.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Cheviot melange</u> , in allen neuen Melangen	<u>Meter Mk. 1.30.</u>
<u>Doppelbreite Cheviot rayé und caro</u> , neueste Streifen und kleine Caro's in blauweiß, blauroth u. s. w.	<u>Meter Mk. 1-1$\frac{1}{4}$.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Bordüren- und Bayadères-Stoffe</u>	<u>Meter Mk. 1$\frac{1}{2}$-2.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Diagonals</u> , einfarbige in reichster Farbenwahl	<u>Meter Mk. 1.25.</u>
<u>Doppelbreite Knickerbocker</u> mit Bourette und Seide	<u>Meter Mk. 1$\frac{3}{4}$-2.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Spitzenstoffe (Etamine)</u> in neuesten Farben	<u>Meter Mk. 1$\frac{3}{4}$-2.</u>
<u>Doppelbreite reinwollene Spitzenstoffe (Wolltüll)</u> in neuesten Farben	<u>Meter Mk. 2$\frac{1}{2}$-3.</u>

Schwarze, dichte Reinwollen-Stoffe.

<u>Doppelbreite reinwollene Cachemire und neueste Fantasiestoffe</u> in Crêpe, Bouclé, Etamine, Voil u. s. w.	<u>Mtr. 80 Pf. bis Mk. 2$\frac{1}{2}$.</u>
--	---

Schwarze, klare Reinwollen-Stoffe.

<u>Doppelbreite reinwollene Grenadine-, Etamine-, Wollen-Spitzen-</u> Stoffe etc.	<u>Meter Mk. 1$\frac{3}{4}$-2$\frac{1}{2}$.</u>
--	---

Schwarze Garantie-Reinseiden-Stoffe.

<u>Reinselene Lustrine, Faille, Rhenania, Luxor, Merveilleux,</u> Armure, Satin de Lyon	<u>Meter Mk. 2, 3-5.</u>
--	--------------------------

Grosse Collection neuester Wasch-Stoffe

in bedruckten und gewebten Baumwollen- und Wollen-Stoffen.

80 Ctm. <u>Bedruckte Levantine</u> , waschächt, in neuesten Dessins, Streifen, Caro's und Bordüren	<u>Mtr. 30, 40, 50, 60 Pf.</u>
80 Ctm. <u>Bedruckte Battiste</u> , feinste, dichte und elssasser Qualität in hochfeinslen Dessins	<u>Meter 60, 75-85 Pf.</u>
80 Ctm. <u>Bedruckte Crêpe, Armure und Sicilienne</u> , neueste baumwollene Gewebe in aparten Dessins	<u>Meter 80-95 Pf.</u>
80 Ctm. <u>Gewebe Zephirs</u> in carriet und neuesten Streifen	<u>Meter 40, 60, 1.25.</u>
80 Ctm. <u>Bedruckte reinwollene Mousseline</u> , in hellen u. dunklen neuesten Dessins	<u>Meter Mk. 1$\frac{1}{4}$-1$\frac{1}{2}$.</u>
80 Ctm. <u>Einfarbige Cretonne und Satins</u> in allen nur existierenden hellen und dunklen Farben	<u>Meter 45, 60-90 Pf.</u>
80 Ctm. <u>Bedruckte Satins</u> in hellen und dunklen neuesten Dessins, auch für Halbtrauer	<u>Meter 60, 80-95 Pf.</u>



Besonders beachtenswerth wird diese Offerte erst dadurch, daß sämmtliche Stoffe, wenn auch noch so auffallend billig, doch ausschließlich die neuesten Genres und von bester Qualität sind.

S. Guttmann & C^o.

Wiesbaden, Webergasse 8,
Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Frankfurt, Köln.

Kirchgasse 23, I. Etage,

find billig zu verkaufen:

1 Garnitur, 1 Verticow, 1 Secretär, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 3 Betten, 1 Spiegelschrank, Kleiderschränke, 1 Küchenenschrank, Kommode, Console, Waschkommode, Sopha, Nachttische, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, Ölgemälde u. dergl. 16096

Möbel zu verkaufen:

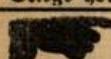
Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.), Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische, Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Gefindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit Räfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung Mainzerstraße 40. 16106

Zwei gebr. Kanapes billig zu verkaufen Helenenstraße 15, 1 Stiege hoch. 15949

Ein Kanapee billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 15514

Eine vollständige Badeneinrichtung für Kurzwaaren, eine Waschmange und mehrere eiserne Gartenmöbel sind billig zu verkaufen Mauergasse 15. 16107

Berschiedene gebr. Möbel billig abzugeben Helenenstraße 15, 1 Stiege hoch. 15950

 Ein guter Schneppkarren zu verkaufen. Näh. Exped. 16120

Dienst und Arbeit

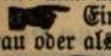
Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen sucht Arbeit in einer Wascherei. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 1 Stg. 15965

Eine alleinstehende Wittwe sucht Stellung als Haushälterin bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn. Näh. Exped. 15859

 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit übernimmt, f. Stelle. N. Louisenstraße 5, B. 16099

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches gut französisch spricht, im Rähen und allen Hand- und Hausrarbeiten erfahren, sucht passende Stelle; dasselbe ginge auch mit auf Reisen. Gef. Öff. bittet man unter Chiff. A. 1098 an die Exped. zu senden. 15961

 Ein junges Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als feineres Zimmermädchen. N. Bahnhofstr. 1. 15935

 Ein anständiger, junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener oder Portier. Näh. Adolphstraße 3, 1 Stiege. 15996

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherin sofort gesucht kleine Webergasse 10. 14588

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts; dasselbst können Lehrmädchen eintreten. 15389

 Eine geübte Büglerin findet dauernde Beschäftigung Helenenstraße 5. 16076

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 13847

Ein starkes Mädchen, das mellen kann, auf gleich gesucht Feldstraße 17. 14440

 Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht Mühlgasse 7, Parterre. 15029

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 15191

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29, Laden. 15752

Ein sauberes, williges Mädchen gesucht Helenenstr. 25. 16050

Ein Mädchen gesucht Häßnergasse 2. 16046

Bureau-Gehülfen

(nicht über 18 Jahre alt) in ein hiesiges Geschäft per 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 15844

Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 22. 15975

Ein Schneiderlehrling gesucht Welltriftstraße 11. 14518

Für mein Damen-Confection- und Wäsche-Geschäft suche einen Lehrling und ein Lehrlädchen.

A. Maass, Langgasse 10. 15886

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von Georg Hofmann, Langgasse 23. 14482

Lehrling

12700

mit guter Schulbildung für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft gesucht.

J. Stamm, große Burgstraße.

Lehrling gesucht event. gegen wöchentl. Vergütung bei L. Wagner, Bildhauer, Frankenstraße 5. 15899

Ein Schreiner-Lehrling gesucht bei

K. Blumer, Friedrichstraße 37. 13935

Ein Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 30. 15470

Einen Lehrling sucht die Polstergestelle- und Stuhlfabrik von

L. Freib, Mauergasse 10. 15852

Ein braver Junge kann das Lackiergeschäft erlernen bei

W. Schlepper, Hofsackirer. 15733

Steindruckerlehrling ges. Gemeindebadgässchen 4. 14530

Ein Hutmacherlehrling wird gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 9892

Ein Lehrling gesucht von

J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein Lehrling gesucht bei

E. Heerlein, Tapezirer, Schulgasse 2. 15566

Ein braver Junge in der Lehre gesucht bei

Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 12333

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 13936

Schuhmacherlehrling gesucht Welltriftstraße 23. 14058

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Mergergasse 27. 13214

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen und sofort eintreten Römerberg 18. 13909

Schweizer gesucht. Näh. „Hof Geisberg“. 15841

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht in der Nähe der Kur-Anlagen zum 1. October in einer hochgelegenen, nicht neuerbauten Villa eine unmöblierte, elegante Bel.-Etage von 7 geräumigen Zimmern, sämtlich mit Vorzessäcken, Salons mit Parquetböden, ferner einigen heizbaren Mansarden, Küche, Leutezimmer und Wirtschaftsräumen im Souterrain hellen, geräumigem Pferdestall, Kutscherräumen und Fourageraum. Öfferten mit Angabe des Preises und der näheren Details unter Chiffre A. Z. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15976

Eine junge Dame (Engländerin) sucht Unterkunft in einer deutschen Familie. Dieselbe ist erbötig, englische Conversation zu geben. Näh. Mainzerstraße 16. 16021

Gesucht wird für eine ältere Dame Pension mit Familienanschluß in einer gebildeten, ruhigen Familie. Öfferten unter C. 51 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16004

Angebote:

Adolphs allee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. dasselbst im Baubureau. 8019

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaisstraße 5, Parterre. 7074

Gisabedthenstraße 11 sind Wohnungen und einzelne Zimmer möbliert zu vermieten. 12201

Villa Emserstraße 65, 1/4 Stunde vom Walde, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Preis 1250 Mark. 11367

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, sind zwei gut möbl. freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. 2 St. 15875
Friedrichstraße 28 1 Dachstübchen mit Bett zu verm. 16008
Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblirte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Komfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzuzeichnen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolaisstraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577 Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. frdl. g. mbl. Zimmer z. v. 11799

Jahnstraße 24 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Lehrstraße 1a ein auch zwei schön möblirte Zimmer (Parterre) auf gleich zu vermieten. 14061

Mauergasse 3/5 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Keller sofort zu vermieten. 15953

Nicolaisstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Oranienstraße 4 ein möblirtes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstrasse 23, I,

zwei schöne, große, elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Rheinstraße 57, Bel.-Etage, möblirte Zimmer. 14780

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisest., Kohlenauszug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel.-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheauszug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Sonnenbergerstrasse 37,
am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufstreppe. 21079

Steingasse 3, 1 St., ist 1 möbl. Zimmer zu verm. 15231

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel.-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden ic., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzuzeigen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Taunusstrasse 53 eine schön möbl. Mansardstube zu v. 15157 Webergasse 4, Mittelbau 2 St., ist ein großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen anständigen Herrn zu vermieten. 13690

Villa zu vermieten auf einige Jahre. Dieselbe liegt in einem 2½ Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Radelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Kurhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 14341

Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise möblirt zu verm. N. Exp. 16072
In einer Villa mit schattigem Garten, beste Lage an den Curanlagen, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 15000

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei H. Scheurer, Langgasse 53. 16029

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermieten Nerostraße 20, Seitenw., Part. 18041

Auf 1. Juli eine Wohnung z. verm. Schwalbacherstr. 73. 15998

Gut möblirte Wohnungen sind preiswert zu vermieten 3255

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, seines Hauses, Bel.-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblirte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel.-Etage. 13653

Möblirte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42. 15922 2 schöne möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 8, Bel.-Etage. 16030

Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind für 30 Mark monatlich zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 11850

Möbl. Salon und **Schlafzimmer** zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735 Gutmöbl. Zimmer (1 St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46. 12598

Ein schönes, unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12365

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. 1. 9611

Ein frdl. möbl. Zimmer mit Kaffee und Bedienung für 18 Mark monatlich a. gleich ob. sp. z. v. Bleichstraße 14, 3 St. 15484

Ein möbl. Zimmer und ein leerer Stübchen auf gleich zu vermieten Häfnergasse 19. 16080

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471

Ein leerer Part.-Zimmer zu vermieten Nerostraße 32. 15999

Zwei Mansarden an ruhige Leute zu verm. II. Weberg. 7. 15909 Eine möblirte Mansarde zu vermieten II. Webergasse 7. 15909

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist der Ecladen mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer Geschäfts-Keller mit Laden-Comptoir und

Hofräumlichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

Ein Laden mit Ladenzimmer könnte von jetzt an auf 3 Monate billig abgegeben werden. N. Exp. 14570

In lebhafter Lage ist ein Laden, für ein feineres Wiegengeschäft vorzüglich passend, mit geräumiger Wohnung gleich zu vermieten. Offerten unter A. M. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930

Mauergasse 3/5 ist ein hübscher Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 15952

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußerem Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 16073

Ein jg. Mann erhält Kost und Logis Hellmundstr. 41, Höh. 15403

Arbeiter erhalten Kost und Logis II. Webergasse 1. 22738

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Wiegengasse 18. 15458

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6.

6814

Kinderwagen, feine Ausstattung mit Federgestellen und Bicycleräder nur noch eine kleine Anzahl zu **billigsten Preisen**.

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.
Firma & No. 12 bitte genau zu beachten. 15863

Wachsperlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgrasse 17. 13096

Wasche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen und gut und pünktlich besorgt **Wellriegstraße 20, Wdh. P. 16023**

Die gekrönten Dichter Englands.

Von Marie Schmidt.

(5. Forts.)

So sind wir in raschem Fluge durch die ganze Reihe der gekrönten Dichter Englands bis zu dem gegenwärtigen gelangt, welchem die ihm von der Königin Victoria im Jahre 1850 verliehene Krone unter den Mittelbenden noch keiner angesehen gewagt hat. Alfred Tennyson ist 1810 zu Somersby in Lincolnshire geboren, wo er seine Knabenjahre zubrachte, bis er zur Universität Cambridge ging. Das Studium der Alten und insbesondere der mittelalterlichen Romantiker regte den Dichtergeist in ihm an. Schon der erste Band Gedichte, welchen er 1830 herausgab, erwarb ihm die Gunst des Publikums. Von entschiedenem Einfluss auf seine Geistesrichtung war seine enthusiastische Jugendfreundschaft mit Arthur Hallam, dem Sohne des bekannten Gelehrten und Historiker dieses Namens. Die Hand einer Schwester sollte diese beglückenden Bande noch festen knüpfen; aber der schwarze Schatten des Todes trat dazwischen (wie es in Tennyson's Versen heißt), der hochbegabte junge Mann, dem unser Dichter nach seinem eigenen Bekennniß viel geistige Anregung verdankte, starb schon 1833 auf einer Reise in Wien. Dieser Verlust schien dem zurückbleibenden Freunde ein unerschöpfer, sein Schmerz ein untröstlicher. Er widmet dem Andenken des Dabingeschiedenen eine Reihe von tiefgefühlten, schwermuthvollen Gedichten unter dem gemeinsamen Titel „In Memoriam“, eine Totenklage voll so inniger Trauer, wie sie ein Liebhaber eine verlorene Geliebte beweint hat. Über der Gründon, welcher diese elegischen Herzengesegnungen durchzieht, ist das ergreifende Wort:

't is better to have loved and lost,
Than never to have loved at all.

Zu lieben und Geliebtes zu verlieren,
Ist besser doch, als nie geliebt zu haben.

Ein Hauch der Schwermuth scheint auch die nachfolgenden Dichtungen zu durchziehen, die weit öfter traurige, als heitere Stoffe behandeln. Zunächst muß uns auffallen, daß Tennyson, im Gegensatz zu seinem Vorgänger Wordsworth, wieder zu der mittelalterlichen Romantik zurückkehrt, deren Mittelpunkt für ihn der britische Nationalheld König Arthur mit seiner Tafelrunde bildet. Sein Arthur ist der Ritter ohne Furcht und Tadel; das Ideal eines königlichen Helden, um den sich die ausserlesenen Ritter gruppieren, während seine schöne, aber treulose Königin Ginevra den edlen und lieblichen Frauengestalten einer Enide, Elaine oder zur Folie dienen muß, als jene ihr, deren Gebieterin sie ist, aber ihr Ideal nicht sein kann. Die „Königssöhnen“ sind das Hauptwerk, dem die Artusage zu Grunde liegt, selbständiger behandelt, als das den Tod Arthur's darstellende Gedicht „La Morte d'Arthur“, das bis auf den Titel ganz dem alfranzösischen Original nachgebildet ist. In der ersten der Königsöhnen erkennen wir die von Hartmann von Aue erzählte Sage von Erec und Enide wieder.

Manche Gedichte Tennyson's leiden an einer Dunkelheit, welche Kritikern Anlaß zu dem Auspruche gegeben hat, seine Größe bestehne darin, daß man ihn nicht verstehen könne. Außer einigen kleineren Stücken trifft dieser Vorwurf namentlich das Gedicht „Maud“ (Matilbe), das sehr schöne lyrische Stellen enthält, aber den Namen einer poetischen Erzählung kaum verdient, weil die Handlung darin mehr dunkel angedeutet als plastisch dargestellt ist, bis der Leser versöhnt wird durch den kräftigen und patriotischen Schluß, indem der Held sein tragischem Verhängnis anheimgefallenes Leben dem Kampfe für das Vaterland zu opfern geht.

Die „Prinzessin“, eine poetische Erzählung in ziemlich phantastischem Gewande, ist für die Gegenwart von besonderem Interesse, weil sie das

zur brennenden Tagesfrage gewordene Thema von der Frauen-Emanzipation in halb ernsthafter, halb humoristischer Weise behandelt. Ein Prinz und eine Prinzessin sind, wie es in vielen Märchen vorkommt, von frühesten Kindheit an mit einander verlobt worden, ohne sich je gesehen zu haben. Als aber die Zeit der Erfüllung kommt, weigert sich die Prinzessin, für Frauenrecht und Freiheit begeistert, zu heirathen, zieht mit ihrem Hofstaat in ein an der Grenze gelegenes Schloß, um daselbst eine Universität für Frauen zu gründen, wo jedem Mann bei Todesstrafe der Zutritt versagt ist. Der Prinz dagegen, welcher sich, auch wie im Märchen, in das Bild seiner Braut verliebt hat, findet Mittel, in Frauengewänder verkleidet, mit zwei Freunden in das Schloß zu gelangen, wo sie Aufnahme als Mitglieder der neuen Akademie begehren. Sie hören mit Erstaunen einen gelehrten Vortrag über die Frauenrechte an, verrathen sich aber alsbald und werden mit Hohn dargejagt. Nun kommt's zum Kampfe zwischen ihnen und den Rittern der Prinzessin, wobei zwar glücklicherweise Niemand tot bleibt, aber die Kämpfer fast alle rühmliche Wunden davontragen. Die Akademie wird zum Lazareth verwandelt. In der Pflege der Verwundeten lernen die Prinzessin und ihre Damen den natürlichen Beruf des Weibes kennen und Alles löst sich schließlich in Wohlgefallen auf. Der Grundgedanke dieses phantastischen, zuweilen an's Burleske streifenden Gedichtes ist in den oft citirten Versen ausgesprochen:

Das Weib ist nicht ein unvollkomm'ner Mann,
Sie ist ein and'res Wesen; würd' sie Mann,
So wär's der Liebe Tod, die läßt ihn bindet,
Nicht Gleich mit Gleich, doch ähnlich, sich ergänzend.
Doch nimmt im Lauf der Jahre mehr und mehr
Der Mann vom Weib, sie von dem Manne an,
Dass er an Milde, stiftlich hoher Würde,
Sie an Vertiefung ihres Geist's gewinne,
Doch keins verliere, was ihm eigen war;
Bis endlich beide in einander siehen
Wie herrlichste Musik zu edlen Worten,
Und dies erhab'ne Hochzeitsfest der Welt
Ein neues Paradies der Menschheit bringe.

Dass sein Talent ein vorwiegend lyrisches ist, erweist sich auch in Tennyson's epischen Dichtungen. Schilderungen des Naturlebens und des Seelenlebens gelingen ihm meisterhaft. Unter seinen kleineren Erzählungen zeichnen sich „Die Maidsöhnin“, „Dora“, „Des Müllers Tochter“ u. a. als Idyllen von großer Reize aus, während „Lady Clare“ und „Edward Gray“ in gebrängter Kürze den alten Balladenton glücklich treffen. Locksley Hall an Tiefe und Grohartigkeitlich siegt den besten Compositionen an die Seite stellen kann. Von sehr eigenartigem Interesse ist die poetische Erzählung „Godiva“, die eine an die Stadt Coventry geknüpfte bekannte Volksage mit der Tennyson auszeichnenden frauhesten Zartheit und Kunschheit, welche der delicate Stoff ganz besonders verlangt, meisterhaft behandelt. Wir sahen im Laufe vorigen Jahres eine unter demselben Titel erzielte poetische Erzählung von Julius Große mit einem von dem „Deutschen Dichterheim“ ausgezeichneten Preis gekrönt, konnten aber nicht umhin, trotz aller Achtung vor der hohen Formvollendung, welche dieselbe zeigt, in den von englischer Seite ausgestoßenen Schrei der Enttäuschung einzustimmen über den darin geübten Missbrauch eines von der Sage geheiligten Namens; denn Große's Godiva hat mit der englischen National-Heldin oder -Heiligen kaum etwas mehr gemein als den Namen und das Hauptmotiv: daß eine bedrohte Stadt nur dann gerettet werden kann, wenn ein schönes Weib sich entschließt, nackt durch die Straße zu reiten. Wie ganz anders ist sonst Alles gehalten: bei Tennyson Alles einfach und edel, in möglichst knappen Umrissen hingestellt, bei dem deutschen Bearbeiter Alles raffiniert, sensationell bis auf's Neuerste. Wir würden, da es sich hier um Geschmackssache handelt, gemäß dem Spruchwort „De gustibus non est disputandum“ über die ohnehin nicht leicht zu beschreibende Sache schweigen, hätte Herr Große nur seiner Heldin einen anderen Namen geben wollen, wie er ja auch die ganze Geschichte in ein anderes Zeitalter verlegt hat; dann hätte er seinen englischen und mit der englischen Poesie vertrauten Leserinnen kein Vergnügen gegeben. Was würde er aber dazu sagen, wenn Jemand z. B. eine Antigone im Geschmacke der neufranzösischen Romantiker dichten wollte, die etwa zur Zeit Aleganders des Großen gelebt hätte und nicht als Märtyrerin frommer Schwesternpflicht den Tod erleiden müßte, sondern als Opfer einer unerlaubten Liebschaft, wie irgend eine eingemauerte Nonne des Mittelalters? Die Dichtung könnte ja in ihrer Art eine vorzüglich gelungene sein; aber — es wäre eben keine Antigone mehr.

Als Meisterwerk gilt unter Tennyson's epischen Dichtungen: Enoch Arden, eine einfach rührende Geschichte voll tiefer und edler Empfindung, worin Inhalt und Form sich zu einem harmonischen Ganzen von vollendeter Schönheit vereinigen.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Handelsgärtners **Carl Klein, Marie**, geb. Koch, aus Wiesbaden ist von dem Königlichen Amtsgericht VI. dahier wegen Verschwendung entmündigt worden, was mit dem Bemühen zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß der Entmündigten ihr genannter Ehemann zum Vormund bestellt worden ist.

Wiesbaden, den 2. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht IV.
16157 v. Schilb.

Bekanntmachung.

Die am 31. v. Mts. stattgehabte Versteigerung der Gras-Crescenz von verschiedenen Flächen vor dem neuen Friedhofe hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, und wird die Crescenz den betreffenden Steigerern zur bedingungslosen Erinnerung hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause **Schwalbacherstraße 49** hier die zu dem Nachlaß des verstorbenen Gepäckbestatters **Adam Dieser** gehörenden Gegenstände, als:

2 vollst. Betten, 1 Weizzeugschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 12 Rohrstühle, 2 Nachttische, verschiedene Spiegel, 1 Sessel, verschiedene Bilder, 1 Federrolle mit Verdeck, 1 große Federrolle mit Wagentuch, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 1 Küchenwaage mit Gewichten, 1 Ofen mit Rohr und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1886.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Montag den 7. Juni, Vormittags 8 Uhr: Versteigerung von ca. 300 Stück buchenen Wellen und 1 Raummeter Schethholz, in dem hiesigen Stadtwalde. (S. Tgbl. 180.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlaß des Kaufmanns Hermann de Beaumair dahier gehörigen Gegenstände, in dem Hause Karlstraße 15. (S. h. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Auringer Gemeindewald Distrikt „Rothenberg“, Schlag 12. (S. heut. Bl.)

Widerruf.

Alle von mir in Bezug auf Herrn **Christian Römer** ausgesprochenen Beleidigungen und Nachreden nehme ich hiermit als unwahr zurück. **Jacob Martin.** 16153

Wegen bevorstehender Abreise bitte ich, etwaige Rechnungen spätestens im Laufe dieser Woche einzureichen. 16218 **Carl Graap, „Hotel zur Rose“.**

Ich beginne meine Vormittagssprechstunden von heute ab schon um **8 Uhr**. Wiebaden, den 1. Juni 1886

15753

Dr. K. Touton,

Specialarzt für Hautkrankheiten,
Taunusstrasse 22, Eingang Querstrasse 3.

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerlos mit Lachgas. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr. 12907 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Nur 9 Mark.

Jüngling-s-Anzüge reller Werth 20 Mt. 16161 **S. Seelensfreund**, Webergasse 52.

Herzlichster Willkommensgruß

an den unerreichten Meister des Violinspiels,

Herrn Professor August Wilhelmj,

bei der glücklichen Rückkehr von seinem siebenmonatlichen glänzenden Triumphzuge durch Russland und den Orient in sein, der ausbildenden Kunst geweihtes, schönes Heim: „Haus Wilhelmj“ bei Biebrich-Mosbach.

Rachdem Du ganz Europa lägst

Ganz unerhört entzückt,

Und dann auch Nordamerika

In höchstem Grad' berückt,

Ja von den Indianern selbst

Zum „Häupling“ wardst ernannt,

Australien und **Indien**

Durch Deine Kunst gebannt,

Hast Du nun auch den Orient

In wohn'gen Rausch gespielt,

Bei'm Türken-Sultan noch zulegt

Die höchste Chr' erzielt. —

Ja, Christ und Jud' und Türk' und Heid'

Kennt Dich den **größten Meister**,

Der selbst zu führen sich gelegt

Die strengsten Kritikgeister. —

Du kehrst nun **heim**, zu Aller Freud',

Mit Chr', Gold, Schmuck und Orden,

Die wieder, wie bei jeder Reis',

In Fülle Dir geworden. —

O, üb' nun Deine Zauberkunst

In **Deutschland** bald auf's Neue,

Wo man Dich, ach! so lang' vermisst,

Dir wahr' die **reinste Treue**

Und **werthvollste Bewunderung**,

Dich jetzt begrüßt begeistert,

Dich, herzig-lieben Meister, kühn

Durch Sturm-Empfang bemeistert! —

Wiesbaden, den 5. Juni 1886.

Fr.

ein alter Tonkünstler aus Frankfurt a. M., im Namen, oder doch im Sinne, unzähliger Künstler, Kunstfreunde und Kunstmäcene.

16164

Prämiirung in der Gewerbeschule.

Heute Sonntag den 6. Juni Vormittags 10 Uhr findet im Vortragssaale des Gewerbeschulgebäudes eine Prämiirung für die besten Schülerleistungen in den oberen Classen der Gewerbeschule, sowie für gut bestandene theoretische und praktische Prüfung statt, wozu die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höchst eingeladen werden.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Chr. Gaab, Vorsitzender.

Schützen-Verein.

Montag den 7. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab, wird auf unserem Schießplatz „Unter den Eichen“ je eine Ehrenscheibe auf Feld und Stand ausgeschossen, verbunden mit

Concert (Münch's Capelle),

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien und Freunde des Vereins hiermit ergebenst einladen.

Schießprogramm ist in unserer Halle angegeschlagen.

218

Der Vorstand.

 Ein guter, gemauerter **Herd**, noch aufgesetzt, ist incl. Mauerstein sofort billigst zu verkaufen. Röh. Wörthstraße 22, Mansardenstock. 15767

Eine Dame mit Kind,

welche nächste Woche nach Amerika zurückreisen will, möchte sich gerne Gesellschafts halber einer Familie anschließen. Näheres Mainzerstraße 6a, II. Gartenhaus, Bel-Etage. 16190

Reiche Jungfrau möchte heirathen. Näh. Anonyme und spakhafte Anträge verbieten. 329

Ein Kind (Knabe), 2^{1/2} Jahre alt, wird bei ordentlichen Leuten in die Pflege gegeben. Näh. bei 16147 **Joseph Buderbach**, Wellstrasse 27.

Gesucht gebrauchte Gartenmöbel Oranienstraße 15, I. 16132

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Feines Rentenhauszu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16184

Große Villa mit großem Garten, beste Lage am Kurhaus, auch als Privat-Hotel sehr geeignet, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16018**Villa im Nerothal**

wegzugshalber preiswert zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16185**Häuser - Verkäufe:**

Landhäuser in allen Lagen und Größen.

Privathäuser: Adolphstraße, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Rheinstraße, Moritzstraße, Schwalbacherstraße etc.

Geschäftshäuser: Langgasse, Webergasse, Kirchgasse, Moritzstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Wilhelmstraße, Schwalbacherstraße etc.

Hotels und Badehäuser hier und auswärts.

Häuser mit Restaurants und Bierwirtschaften.

Häuser für Handwerker in allen Lagen.

Bauplätze in allen Lagen.

Kapitalien auf gute Hypotheken etc.

Gener-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherung.

Michelsberg No. 28. **E. Weitz**, Michelsberg No. 28. 16261**Castel a. Rhein**ist ein großes Etagenhaus, vorzüglich rentirend, zu verkaufen. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16183**Nemagen a. Rhein**

ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Zubehör und Stallung, für 22,000 M. zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16188**Bergwerk (Eisenerze)**

an Einen oder Mehrere zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16187**Holzhandlung**

in einer bedeutenden Industriestadt am Rhein zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16186

Ein Basaltwerk zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16182

Gesucht 24,000 M. zu 4% p. a. auf erste Hypothek. Taxe 46,300 M., Brandversicherung 42,540 M. Öfferten unter W. N. 250 befördert die Exped. 16140

Capital zu 4% (halbe Taxe).**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16181

Ein gebrauchtes **Sopha** und 6 Stühle zu verkaufen
Neugasse 12, Seitenbau, 1 Stiege. 16257

Verloren, gefunden etc.

Eine Bernstein-Halskette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 1, 2 Stiegen links. 16236

Verloren ein silbernes Armband von der Göthestraße zur katholischen Pfarrkirche oder in derselben. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 56, 1. Etage. 16233

Schwarzer Regenschirm stehen geblieben. Bitte abzugeben Bleichstraße 20, Parterre. 16195

Entlaufen

ein kleiner, glaithaiger, junger Hund, schwarz mit gelbbraunen Beinen. Derselbe trug Halsband und Maulkorb. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 29, III. 16172

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, Rheinstraße 33, II. 82

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 142

Italienischen Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Adelhaidstraße 15, 1. Stg. 14023

Privat-Unterricht

in

Violine und Clavier.**Arthur Michaelis,**Concertmeister,
Philippssbergstraße 2. 10540**Zither-Unterricht**

nach bester Methode ertheilt

7752 **Ant. Walter**, Zitherlehrer,

79 Schwalbacherstraße 79.

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Rahmensticken bei

Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Spaß und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Röderstraße 25, Hth., 2 Treppen hoch links. 16208

Eine j. Frau s. Monatstelle. N. Kellerstraße 3, Dachl. 16263

Eine tücht. Restaurationsköchin

ges. Alters sucht zum 15. Juni passende Stelle. Näh. Exped. 16262

Empfehle sofort: 1 Herrschaftsköchin, 1 bürgerl. Köchin, 1 Hotelhausköchin mit prima Attesten, 1 Beiköchin. 16136

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 16276

Ein gebildetes Fräulein, welches einem älteren Herrn jahrelang den Haushalt zur Zufriedenheit leitete, sucht eine ähnliche Stellung. Näh. Exped. 16136

Ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle bei jungen Leuten. Näheres Rheinstraße 81, 2 Treppen hoch. 16192

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stellung, am liebsten bei Fremden. Näh. Moritzstraße 8, 3 Treppen. 16202
Ein Mädchen, welches perfect serviren kann, die Küche, sowie alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Römerberg 32, 1 Stiege. 16219

Für ein Fräulein, durchaus selbstständig im Haushalt, tüchtig im Maschinennähen u. wird Stelle als **Haus-hälterin** gesucht Näh. Exped. 16069

Empfehle Zimmermädchen, Köchinnen, Kindergärtnerin, Bonnen und Mädchen als allein durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16278

Sprachl. Bonne empf. **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 16280
Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten zu einer alten Dame oder älteren Herrn, um mit auf Reisen zu gehen. Offert. u. D. E. 38 i. d. Exped. erb. 16270

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Bahnhofstraße 20, Seitenbau links. 16265

Ein braves Mädchen (Waise), welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten bei Fremden, um mit auf Reisen zu gehen. Offerten unter E. D. 83 an die Exped. erbeten. 16271

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei Kindern. Näh. Rheinstraße 27, Hinterhaus. 16242

Ein **Decorationsmaler** sucht Stelle. Off unter O. W. 10
die Exped. d. Bl. erbeten. 16133

Ein Mann mit guter Handschrift, cautiousfähig, sucht Stelle in einem Bank-Geschäft oder ähnlichen. Näh. Michelsberg 9a bei Herrn **Witzel**. 16149

Ein Bursche vom Lande sucht Stelle als Kupferputzer oder Hausbursche. Näh. in der „Herberge zur Heimath“. 16196

Ein junger, anständiger Mann mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Portier, Magazinier oder Diener durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 16244

Eingeborener von der Westküste Afrika's, in der deutschen, englischen und anderen Sprachen perfect, sucht Stelle als Diener, Courier oder Portier durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 16280

Personen, die gesucht werden:

Lücht. **Kleidermacherin** findet Beschäftigung Marktstraße 29. Dasselbst können junge Mädchen das Kleidermachen erlernen. 16241

Eine **Weißzeug-Näherin** für Herren- und Damenhemden gesucht bei

H. Schmitz, Michelsberg 4. 16151

Tüchtige **Maschinennäherinnen** und **Handnäherinnen** für Weißzeug gesucht Mühlgasse 5, Hinterhaus. 16211

Ein **Nähmädchen** gesucht Wellstrasse 6, Seitenb. 16206

Mädchen, im Kleidermachen geübt, auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 7, I. 16234

Einfaches Bügelmädchen gesucht Theaterplatz 1. 16277

E Mädchen kann d. Bügeln erlernen Wellstrasse 38, 5. 16213

Ein **Waschmädchen** auf gleich gesucht

Wellstrasse 26, Parterre. 16212

Ein tüchtiges **Waschmädchen** für dauernd gesucht Adlerstraße 58. 16243

Adlerstraße 26 kann eine tüchtige **Waschfrau** sofort dauernde Beschäftigung finden. 16214

Eine reinliche Monatfrau, welche kochen kann, wird für einige Stunden Vormittags gesucht. Näh. Exped. 16141

Ein reinliches, 16—17 jähriges Mädchen den Tag über gesucht Steingasse 16. 16177

Gesucht: 1 Herrschäftsökchin n. Holland, Restaurations- u. brgl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen f. allein, Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 16273

Gesucht: 20—30 Mädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen

allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 15040

Gesucht sogleich: 1 perfecte Herrschäftsökchin nach ausw. 1 Hotelökchin, 3 Küchenmädchen, 1 besseres Kindermädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 16275

Ein braves Mädchen für allein auf sofort gesucht Wellstrasse 18, 1. Etage. 16150

Ein Mädchen von außerhalb wird für häusliche Arbeit und zu Kindern gesucht. Näh. Bleichstraße 29, 1 Treppe h. 16167

Gesucht ein braves Mädchen für Küchenarbeit Häfnergasse 12. 16139

Mädchen, ein junges, williges gesucht. 16131

I. W. Heuzeroth, Tapisserie-Manufaktur, Wiesbaden.

Gesucht 1 Haushälterin in eine Pension, 1 Küchenhaus-hälterin, 2 Restaurationsköchinnen, 2 Hotelzimmermädchen und 20 Mädchen f. allein d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 16244

Ein einfaches, braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Mezgergasse 22. 16229

Ein gewandtes, erstes **Hotelzimmermädchen** sof. gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 16268

Gesucht zu October oder später ein **feingebildetes** Mädchen zur Stütze der Hausfrau, für keine Küche, zur Pflege eines 4 jährigen Knaben, zum Unterricht eines 8 jährigen Mädchens und im Besitze einer guten Handschrift. Vorzügliche Empfehlungen unerlässlich. Offerten unter O. K. 66 an die Exped. 16207

Eine gewandte **Küchenhaushälterin**, zugleich Käffeköchin sof. ges. d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 16268

Eine tüchtige Hotel-Küchenhaushälterin, perfecte Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine Beiköchin, Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 16280

Eine **Küchen-Haushälterin** sofort gesucht im **Restaurant Engel**. 16266

Gesucht eine **Küchenhaushälterin** (Hotel), eine Haushälterin auf ein Gut, ein Haushälterin, das perfect bügeln kann, zwei **feinbürgerliche Köchinnen**, ein Hotelzimmermädchen, ein anst. Mädchen zu einer Dame, eine Näherin für Hotel, drei Kellnerinnen und vier Küchenmädchen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 16278

Zwölf Hotelküchenmädchen sucht **Linder's Bureau**. 16268

Französische Bonne, Kindergärtnerinnen, feinbürgerl. Köchinnen, keine Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, als allein und einfache Hausmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16280

Für mein Gas- und Wasserleitungs-Geschäft suche ich einen

Techniker

mit einiger Erfahrung in dieser Branche. (Man.-No. 9050.)

Gustav Mack, Frankfurt a. M. 321

Photographie. Ich suche zwei tüchtige Retoucheure. Nur ganz vorzügliche Arbeiter wollen sich melden.

A. Bark, Museumstraße 1. 16253

Tüchtiger Schreinergeselle gesucht Wellstrasse 26. 16201

Ein **Bauschreiner** (Bauarbeiter) wird gesucht Bleichstraße 20 im Hinterhaus bei Schreiner **Fischer**. 16197

Ein **Fuhtafelmacher** gesucht Frankenstraße 14. 16249

Zünchergehülfen gesucht Faulbrunnenstraße 3. 16246

Ein zuverl., verheiratheter **Mann**, welcher Gärtnerei und Deconomie versteht, für's ganze Jahr gesucht. Näh. Langgasse 5. 16175

Gesucht ein **Reitscher**, welcher reiten und fahren kann für gleich, ein **Restaurationskellner**, ein angehender **Kellner** und 1 junger **Aoch** (Battistier) d. B. „Germania“. 16278

Saalfellner sucht sofort **Linder's Bureau**. 16267

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Walramstraße 25. 16223

Braver **Bergolderlehrling** gesucht Moritzstraße 7. 16143

Ein Junge kann in die Lehre treter bei

Tapezirer Schmitt, Neugasse 12. 16258

Ein **Hausbursche** wird per sofort gesucht. Näh. Hellmundstraße 35. 16272

Große Kunst-Auction

von

Ölgemälden, Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Am 21., 22. und nöthigenfalls den 23. Juni er. sollen im „Hôtel Hahn“, Spiegelgasse 15 in **Wiesbaden**, die **Kunst-Sammlungen** des verstorbenen Malers **Prof. H. Wieschebrink** (Cassel) und eines anderen Sammlers öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Sammlungen umfassen geschnitten und eingelegte Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, gotische Gruppen und einzelne Figuren, Schnitzereien in Elsenbein und Buchsbamm, Arbeiten in Gold, Silber, Kupfer, Bronze, Eisen, Zinn u. s. w., Gegenstände in Porzellan, Fayencen, Steingut, Krüge, Glas, Schildpatt, Emaille, Waffen, Stoffen, Miniaturen, Gemälde älterer und neuerer Meister, als: **Asselyn, Bücken, Bergheim, le Brün, van Dyk, Franz Hals, Knyp, Lietschauer, Menken, Murillo, Sell, Schirmer, Tenier, Verbruggen, Wieschebrink u. s. w.**

Die Sammlung ist Sonntag den 20. Juni Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Auctions-locale zur Besichtigung ausgestellt.

Cataloge sind vom 12. d. Mts. ab gratis und franco durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Mathias Müller,

Auctionator für Ölgemälde und Kunstgegenstände aus Düsseldorf.

Tapeten.

Empfehle mein **neu assortirtes** Lager in **Tapeten** und **Decorationen** von den **billigsten** bis zu den **hochfeinsten** Sachen.

Gleichzeitig bringe mein grosses Lager in **Linoleum-Korkteppichen, Wachstuchen, Cocos-Matten und -Läufern, Rouleaux** in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Die Wein-Grosshandlung

von
Emil Mozen, Rhein-Hotel,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein
per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,
sowie

Rhein- und Mosel-Weine
unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian**,
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Weinstube „Zum Johannisberg“,
5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Süss.** 11539

Neue Matjes-Häringe,
neue Neapol. Kartoffeln, sowie
s. Holl. Käse
in frischer Sendung empfiehlt
„Hotel Einhorn“, **Hch. Eifert**, Mengasse 24,
Colonialwaaren en gros & en détail. 15820

Damen- und Kinderhüte,
garniert und ungarniert,
empfiehlt zu allen Preisen und in grösster
Auswahl

G. Bouteiller,

14270 13 Marktstraße 13.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Für Arbeiter sind billig zu verkaufen:
Trellhosen von 1 Mark
50 Pf. an, Juppen 1 Mt. 70 Pf. und höher, Hamburger
Hosen und Jacken, Militär-Trellhosen und -Jacken,
Militär-Tuchhosen, vollständige Wasch-Anzüge und
Burkin-Tack-Anzüge, Hemden, Kittel und Wollen-
Wärmse, Reise-, Hand- und Holzknößer.

16247 Willh. Münz, Webergasse 30.

Nur 85 Pf.

Rauenhosen. **S. Seelenfreund**, Webergasse 52.

Ein schöner Leonberger Hund, passend
für eine Herrschaft u., zu verkaufen. Näheres
zum „Vater Jahn“, Röderstraße 3. 16239

Restaurant „Kaiser-Halle“.**Exportbier**aus der Brauerei **J. W. Reichel** in**Culmbach** (Poppenschäufelchen),

sowie

Frankfurter Exportbieraus der Brauerei **Henrich.** 15918**Deutscher Keller mit Terrasse,**

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—**Souper à part** 1.20**Echt Münchener Bier.****Feinst helles Export-Bier.****Vorzügliche Weine.** 10597**Central-Hotel-Restaurant.****Münchener Zacherlbräu**

in frischer Sendung. 16086

Vorzügliches Culmbacher Bieraus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther**, „Römer-Saal“,
188 Breiter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.**Wirthschafts-Gröfnung.**Mit dem heutigen habe ich meine Wirthschaft eröffnet.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

W. Michel, Marstraße 4.

16146

Berliner Weissbier zu haben bei
15898 Chr. Wendland, Moritzstraße 36.**Täglich frische, trockene Hefe**empfiehlt **H. J. Viehöver**, Markstraße 23,
15981 Filiale: Rheinstraße 17.**Frische Seezungen**

per Pfund 1 Mark.

16063 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.Neue Matjes-Häringe . . . per Stück 15 Pf.,
neue Kartoffeln . . . Pf. 15
alte blaue Kartoffeln . . . Pf. 22**Louis Kimmel**,

Ecke der Nero- und Röderstraße.

16026 Richtig blühende Gräfkartoffeln und Victoriafkartoffeln
empfiehlt **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7. 8022Apotheker **Schürer's****Sandmandelkleie,**welche alle derartigen Präparate an Wirksamkeit
auf die Haut zur Entfernung jeder Hautunreinig-
keit weit überragt, ist in Wiesbaden nur allein zu haben
bei **Louis Schild** und **H. J. Viehöver**. (H. 35912)

Preis pro Büchse 60 Pf. und 1 Mt.

348

Nußschalen-Extract à 70 Pf.zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und
Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik
von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet
1845) und prämiert bayr. Landes-Ausstellung 1882.
Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert
unschädlich.**Dr. Orfilas Nussöl à 70 Pf.**zur Stärkung des Wachstums des Haars und zum Düneln
derselben; zugleich ein feines Haaröl.zu haben in der Drogerie **A. Berling**, gr. Burg-
straße 12. 15992**Nur 8 Mark.** 16162

Herren-Anzüge. S. Seelenfreund, Webergasse 52

Ein junger Maler,academisch gebildet, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften,
Portraits unter bescheidenen Umständen künstlerisch
auszuführen. Gefällige Offerten unter **E. W. 9** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 16134In schönster **Urtlage** billigst vorzügliche **Pension**, Familien-
Anschluß bei einer feinen Dame. Näh. Exped. 16176**Familien Nachrichten.**Gestern Früh entschließt ganz unerwartet und plötzlich
unsere gute Gattin und Mutter, Schwester,
Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,**Frau Elisabetha Engelmann**,
geb. **Meckel**,

im 42. Lebensjahr.

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten
zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Wiesbaden, den 5. Juni 1886.

Im Namen der trauernden Familie:

Joseph Engelmann.Die Beerdigung findet **heute Sonntag den**
6. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause,
Stiftstrasse 38, aus statt. 16260**H**erzlichen Dank allen Denen, welche an dem Hin-
scheiden meines lieben Vaters, **Heinrich**
Götze, Anteil nahmen und ihn zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten.

Wiesbaden, den 6. Juni 1886.

15911 **K. Götze**.Allen Denen, welche so innigen Anteil nahmen an
dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes,
Ludwig, besonders Herrn Pfarrer **Biemendorff** für
die tröstenden Worte am Grabe unseres tiefgefühlisten Dank.15959 **L. Gerlach** nebst Familie.

Verhungs-Anzeigen

Gesuch:

Zu mieten gesucht per October ein großer Laden mit Magazinräumen und Wohnung für ein feineres Geschäft in frequenter Lage. Ges. Offerten unter A. N. 3000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16159
Eine Beamten-Familie (drei erwachsene Personen) sucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten oder Balkon zum Preise von 1000—1100 Mark. Offerten baldigst unter C. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16158
Billa mit Garten, 9—10 Zimmer, für ungefähr 3000 Mark zu mieten gesucht. Offerten unter L. M. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16220

Ein Beamter sucht zum 1. October cr. eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Kellerraum, im Preise von 300 Mark. Offerten beliebe man unter A. M. 1800 in der Exped. d. Bl. noch vor dem 1. Juli cr. niederzulegen. 16209

Angebote:

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann dieselbe zu einem Laden hergerichtet werden. Räh. Bleichstraße 29, 1 Stiege hoch rechts. 16168

Dosheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Boggartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Beilangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Räh. Parterre. 16155
Feldstraße 15 ist ein Zimmer auf 1. Juli zu verm. 16154
Feldstraße 15 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 16155

Friedrichstraße ein unmöblirtes, helles Parterrezimmer zu vermieten. Räh. Exped. 16148

Kirchhofsgasse 11 ist 1 leeres Zimmer mit Cabinet oder 1 großes Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 16142
Langgasse 53 sind im Seitenbau auf 1. Juli 2 Zimmer an einen ruhigen Miether zu vermieten. Räheres beim Eigentümer 1 Stiege hoch. 16178

Nerostraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 16170
Saalgasse 28 eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16152
Walramstraße 9, 2 Stiegen hoch, ein großes und ein kleines Zimmer zu vermieten. 16171

Zu vermieten

vom 1. Juli d. J. an für den Rest des Sommers eine elegant möblirte Parterre-Wohnung mit Küche und allem Zubehör in schönster Lage der Stadt. Die Wohnung wird nur an kinderlose Leute aus guter Familie abgegeben. Räheres Intern. Reise- u. Auskunftsbüro, Taunusstr. 7 dahier. 12824
Kein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten

Wegergasse 21, 2 Treppen. 16238

Möblirte Zimmer zu verm. Bleichstraße 8, 1 Et. 14502

Ein schönmöblirter Salon mit Balkon und drei anstoßenden Zimmern, in bester Lage, erste Etage, sogleich billigst zu vermieten. Räh. Exped. 16205

Zwei schön möblirte Zimmer frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 16230

Möblirtes Zimmer zu verm. Wegergasse 16, 2 St. h. 16169

Ein heizbares Zimmer, im Hause Parterre, zu 8 M. pro Monat auf 1. Juli zu vermieten. Räheres Stein-gasse 15, Laden. 16222

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, Part. 16254

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis kleine Schwalbacherstraße 4 bei Hermann Schön. 16235

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mühlgasse 7. 16255

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Hirschgraben 21. 16240

Arbeiter erhalten Schlaftstelle Adlerstraße 24, Bordenh. 16274

Die obere Etage Rheinstraße 15 (früher Rheinischer Hof) in Wiesbaden a. Rh. ist entweder im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermieten. 12320

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. Juni.

Geboren: Am 28. Mai, dem Tavizer Johann Bormiecher e. L., N. Caroline Auguste. — Am 28. Mai, dem Taglöchner Franz Binning e. L., N. Anna Barbara. — Am 30. Mai, dem Tünchergehulfe Johannes Laufer e. S., N. Johann Peter Alois.

Aufgeboten: Der Bäckergehulfe Peter Jung von Weinähr im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Marie Anna Zimmer von Winden im Unterlahnkreise, wohnh. zu Winden. — Der Dr. med. Rudolph Bernhard Rohden von hier, wohnh. zu Kleinheubach a. M., und Marie Schäfer von Corven, Kreis Höxter, wohnh. zu Corven. — Der Fabrikant Bernhard Popper von Walldorf im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Gotha, und Henriette Mayer von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 1. Juni, der verw. Privatmann Heinrich Göye von Sachsenhaujen im Herzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, alt 79 J. 7 M. 7 L. — Am 2. Juni, Ludwig Wilhelm, S. des Schreiners Ludwig Gerlach, alt 5 J. 8 M. 6 L. — Am 2. Juni, Catharine Pauline, L. des Kaufmanns Adam Mosbach, alt 8 M. 24 L. — Am 2. Juni, Johanna Dorothea, L. des Restaurateurs Ludwig Bill, alt 3 M. 28 L. — Am 2. Juni, der unverehel. Oberfleiner Eduard Thomas, alt 27 J. 9 M. 13 L. — Am 3. Juni, Arthur Emil Theodor, S. des Schuhmachers Adolf Kling, alt 4 M. 13 L. — Am 3. Juni, der Taglöchner Johann Schmitt, alt 66 J. 7 M. 4 L. — Am 3. Juni, Carl, S. des Taglöhners Carl Zollitscher, alt 10 M. 26 L. — Am 3. Juni, Clara Antonie, geb. Königsdörfer, Ehefrau des Privatiers Gustav Hermann Schwene von Dresden, alt 58 J. 6 M. 14 L. — Am 3. Juni, Magdalene, geb. Nicolai, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Schuhmachers Paul Fröhlich, Obsthändlerin, alt 59 J. 9 M. 9 L. — Am 3. Juni, Wilhelmine, geb. Raderhöft, Ehefrau des Rentners Arthur Bodewig, alt 47 J. 10 M. 14 L. — Am 3. Juni, der unverehel. Strafgefangene, Schuhmacher Carl Herrmann von Nieder-Oberwitz bei Bittau im Königreich Sachsen, alt 32 J. 7 M. 29 L. — Am 3. Juni, Johann Conrad, S. des Taglöhners Conrad Nenzel, alt 3 M. 19 L. — Am 4. Juni, der Königliche Regierungsrath Heinrich Lucht, alt 51 J. 11 M. 1 L.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiesbaden-Mosbach. Geboren: Am 23. Mai, dem Bahnwärter Georg Langenau e. S. — Am 26. Mai, Sophie Margarethe (unehel.). — Am 26. Mai, dem Korbmacher Christian Dreisbach e. L. — Am 26. Mai, dem Lehrer Friedrich Brambach e. L. — Am 28. Mai, dem Steinhauermeister Carl Boths e. L. — Am 29. Mai, dem Taglöchner Jacob Struth e. L. — Am 30. Mai, dem Gärtner Johann Valentini Höfner e. L. — Am 31. Mai, dem Taglöchner Peter Bonn e. L. — Am 31. Mai, dem Taglöchner Michael Göggel e. L. — Am 31. Mai, dem Brauer Joseph Wall e. S. — Aufgeboten: Der Kaufmann Jacob Jonas Christian Müller von hier, wohnh. zu Fulda, und Caroline Elisabetha Franziska Regina Siegel von hier, wohnh. dahier. — Berechelich: Am 30. Mai, der Taglöchner Johann Philipp Rosenbach von Gms, Kr. Unterlahn, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Bende von Waldhaujen, Kr. Oberlahn, wohnh. dahier. — Am 30. Mai, der Taglöchner Philipp Carl Sebastian von Wildachsen, Landkreis Wiesbaden, wohnh. dahier, und Johanna Margarethe Wintermeier von Dogheim, Landkreis Wiesbaden, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 30. Mai, Louise Margarethe, L. des Taglöhners Franz Stutes, alt 1 M. 14 L. — Am 2. Juni, Maria Catharine, L. des Gärtners Johann Valentini Höfner, alt 8 L. — Am 3. Juni, Louise, L. des Taglöhners Adam Dillmann, alt 1 M. 14 L.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 30. Mai, dem Maurer Philipp Will zu Rambach e. L., N. Catharine Auguste Johanna. — Aufgeboten: Der Landmann Philipp Wilhelm Christian Karl Frey, und Henriette Caroline Dorothea Mayer, Beide von Rambach und wohnh. daselbst. — Berechelich: Am 30. Mai, der Schreinergehulfe Christian Heinrich Georg Karl Becker, und Christiane Wilhelmine Sophie Wagner, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 28. Mai, Caroline Jacobine, L. des Pfistlers Philipp Karl Wagner zu Sonnenberg, alt 3 J. 2 M.

Bierstadt. Geboren: Am 23. Mai, dem Schmied Karl Scheerer e. L., N. Auguste Margarethe. — Am 29. Mai, dem Gärtner Wilhelm Bänschillig e. S., N. Auguste Heinrich. — Am 1. Juni, dem Schreiner Peter Boll e. S., N. Christian Gottlieb. — Gestorben: Am 31. Mai, Rosa, geb. Kraft, Ehefrau des Briefboten Hermann Kettenbach, alt 24 J. 2 M. 3 L.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1896. 4. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	751.6	751.4	752.7	751.9
Thermometer (Celsius) .	15.2	17.4	14.4	15.7
Dunstspannung (Millimeter) .	10.1	9.3	9.0	9.5
Relativer Feuchtigkeit (Proc.) .	78	63	74	72
Windrichtung u. Windstärke .	R.	R.	R.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Juni 1888.)

Adler:

Gesler, Kfm., Berlin.
Baer, Fabrikbes., Berlin.
Carp, Amtsricht., Ruhrt.
Schneider, m Fr., Schleiderhan.
Thieden, Dr. med., Berlin.
Ricke, Kfm., Menden.
Brückner, Pastor, Berlin.
Ghezzi, Kfm., Bonn.
Brand, Kfm., Berlin.
Gissler, Fbkb. m. Fr. Jülich.
Mewes, Rent., Düsseldorf.
Hoppe, Kfm., Düsseldorf.
Kränzlein, Kfm., Erlangen.
Schindler, Kfm., Berlin.
Wolffberg, Kfm., Berlin.
Schlieper, Fr., Rheinlandswinden.
Schlieper, Fr., Elberfeld.
Niekelsberg, Kfm., Frankfurt.

Bären:

Doris-Anjou, Hamburg.
Reinold, Gutsb. m. Fr., Magdeburg.

Belle vue:

Kossel, General m. Fr., Magdeburg.
Wahl, Fr. Comm.-Rath m. Tocht., Finnland.
Shöengann, Fr., Finnland.
Hannemann, Fr., Finnland.

Hotel Block:

Saudes, Capitán, Island.
Froebel, m. Fam., Hirschberg.
Bariatisky, Prinzessin m. Bed., Petersburg.

Schwarzer Bock:

Vogel, Fr. Rent., Güstrow.
Schäfer, Fr. Rent., Offenbach.
Höpfner, m. Fr., Berlin.

Zwei Böcke:

Stange, Steuer-Insp., Eschwege.
Mani, Arnsheim.
v. Boehn, Fr. Major m. T., Berlin.
Kehrer, Fr., Ediger.
Kehrer, Ediger.

Goldener Brunnen:

Rosenkranz, Fr. Musik-Direktor, Heidelberg.
Aschenbach, Fr., Würzburg.
Marx, Nördlingen.

Cölnischer Hof:

Mand, Fr., Coblenz.
Schule, Schlachbach.
Gerlach, Musik-Direct., Barmen.
Günther, Kfm., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Plaubel, Fr., Barmen.
Heidmann, Fbkb., Barmen.
Hotel Basch:

Kindermann, Ing. m. Fr., Löwenberg.
Löwy, Kfm., Berlin.
Westel, 2 Hrn. m. Fam., Menin.
Tuchmann, Kfm., Nürnberg.
Parmentier, m. Fr., Courstrac.
Weiss, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Mewes, Fr., Kassel.

Einhorn:

Müller, Kfm., Leipzig.
Bruep, m. Sohn, Brede.
Blum, m. Tocht., London.
Wagner, Kfm., Emmendingen.
Nassauer, Kfm., Herborn.
Wiener, Kfm. m. Fr., Neuss.
Kappel, Kfm., Wertheim.
Schöde, Kfm., Darmstadt.
Frank, Kfm., Frankfurt.
Hies, Kfm., Bingen.
Hortai, Kfm., Sonneberg.
Kierdorf, Kfm., Cäub.
Haag, Kfm., Stuttgart.
Kautmann, Kfm., Saarbrücken.

Eisenbahn-Hotel:

Schultze, Fr. Direct. m. Tocht., München.
Müller, Kfm., Bonn.
Schaeffer, Mainz.
Gabler, Leipzig.
Weiss, Amsterdam.
Konrad, Inspect., Köln.
Turf, Rent., Berlin.

Engel:

Weber, Kfm. m. Fr., Berlin.
Roob, Egl. Advocat, Würzburg.
Rolfs, Mühlheim.
Brandes, Fr. m. Tocht., Kassel.
Hannesen, Essen.
Ulferts, Rysum.

Europäischer Hof:

Dornseiff, Fr. Dr. Justizrat, Giessen.
Tecklenburg, Fr. Bergrath, Darmstadt.

Grüner Wald:

Haack, Fr. m. T., Königsberg.
Feucht, Dr. med., Köln.
van Haack, Kfm., Barmen.
v. Bernhard, Offizier, Halle.
Bernheim, Kfm., Mühlhausen.

Trojan, Kfm., Wien.

van Til, Kfm., Hillegom.
Seel, Ingen., Hanau.
Willis, Kfm., Köln.

Mayer, Kenzingen.

Petritz, Kfm., Dresden.
Klein, Kfm., Stuttgart.

Spitz, m. Fr., Kassel.

v. Stirlinski, Fr., Frankfurt.
Peitson, Kfm., Dresden.

v. Gostkowski Lieut. Ludwigsburg.

Jebens, m. Fr., Schleswig-Holstein.
Könecke, Fr., Schleswig-Holstein.

Jebens, Fr., Schleswig-Holstein.

Lowther, m. Fr., New-York.
Biringer, Amtsgerichtsrath m. Fr., Hadamar.

Zansch, Fr., Ottweiler.

Pflug, Fr., Boltersbacher Hof.
Semig, Leipzig.

Bech, Leipzig.

Kloss, Leipzig.
Scheibe, Leipzig.
Bastner, Stabsarzt Dr., Leipzig.

Stroebel, Bern.

Fischer, Kfm., Giessen.
Ungefug, Dr. med. m. Fr., Memel.

Hotel „Zum Hahn“:

Wirts, Rent., Hanau.
Wirts, Fr. Rent., Hanau.

Habner, Gutsb., Mecklenburg.

Mirez, Mischolz.
Kaiser, Fr., Conz.

Wolff, Frankfurt.

Gödecke, Berlin.
Kohn, Fbkb. m. Fr., St. Ingbert.

Vier Jahreszeiten:

del Valle, m. Fr. u. Bed., Paris.
Massey-Shaw, England.

Moericke, Fr. Dr. m. Bd., Stuttgart.
Seyffert, Prof. Dr., Stuttgart.

Hochschild, Lieut. m. Fr., Schweden.

Luplau, Fr., Schweden.
v. Schenck, Hptm. m. Fr., Berlin.

Gregor, m. Bed., Arcachous.

Morrison, Arcachous.
v. Wangenheim, Frhr. Kammerherr

Ihrer Königl. Hoh. d. Prinzessin

Friedrich Karl, Berlin.

Kaiserbad:

Körte, Fr. Geh. Ober-Reg.-R., Berlin.
Körte, Reg.-Baumstr., Emden.

Dahl, Fbkb. m. Fr., Barmen.

Schönau, Fr. Rent., Sonneberg.
Heubach, Fr., Sonneberg.

Goldene Kette:

Bernhardi, Pfarrer m. Fr., Herzlin.

Martini, Baumstr., Chemnitz.

Griebel, Fr., Coburg.

Goldenes Kreuz:

Kapeller, Frankfurt.

Nierbergall, Kfm., Frankfurt.

Hildebrandt, Bebra.

Weiner, Eisenbahn-Secretär m.

Fr., Breslau.

Weisse Lilien:

Fritsch, Postvorsteher, Mansfeld.

Bock, Hptm. a. D., Gorenzen.

Nassauer Hof:

du Buy, m. Fr., Berlin.

Weinberg, Gothenburg.

Rieck, m. Fm. u. Bd., New-York.

Curanstalt Nerothal:

Bach, Kfm. m. Fr. u. Bd., Berlin.

Offenbacher, Kfm., Fürth.

Hüttemann, Kfm., Berlin.

Nonnenhof:

Nawrosky, Königsberg.

Frey, Kfm., Metz.

Tarrin, Paris.

Schmidt, Goosen.

Nathan, Kfm., Frankfurt.

Fröhlichen, Würzburg.

Abt, Kfm., Köln.

Woeste, Kfm., Brügge.

Wiese, Kfm., Glatz.

Büchner, Kfm. m. Fr., Berlin.

Priesenbeck, Krummehr.

Hotel du Nord:

Westermann, m. Fm., Amsterdam.

Brewer, London.

v. Sadowsky, Fr., Petersburg.

Pariser Hof:

Lipinsky, Gutsbes., Namslau.

Holzhausen, Fr., Ellrich.

Rhein-Hotel:

v. Wurm, Oberstleut. u. Ritter-

gutsbes. m. Fam., Schloss Gross Furra.

Blankers, Rent. m. Fr., Gernichen.

Generoá-Clement, Ingen., Barcelona.

Pfeiffer, Fr. m. T., Frankfurt.

Kindermann, Kfm., Butzbach.

Hädrich, Ingen. m. Fr., Saalfeld.

Schulz, Fr., Dirschau.

Raby, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Ferno, Gutsbes., Preussen.

Cotesworth, m. Fr. u. Bed., London.

Noë, Kfm. m. Fam. u. Nichte., Leeuwarden.

Prichard, Rent. m. Fr., Liverpool.

v. Grabow, Frhr., Legationsrath.

Wolkenhain, Offiz. m. Fr., Dresden.

Grosse, Zahlmstr., Weissenfels.

Hose:

Mivort, m. Fr., England.

Mare, Leipzig.

Cookson, 2 Frls. m. Bed., Worksop.

Winroth, Prof., Lund.

Weisses Ross:

Schenck, Fr. Major, Darmstadt.

Scheppeler, Fr., Aschaffenburg.

Reinbold, Fr., Gotha.

Karsten, 2 Frls., Potsdam.

Colomb, Fr. m. T., Frankfurt.

Volkers, 2 Frls., Varel.

Sydow, Fr. Rent. m. T., Berlin.

Wolf, Frankfurt.

Goldenes Ross:

Rosenzweig, Riga.

Bott, Hettenhain.

Schützenhof:

v. Pochamer, Pfarrer, Albury.

Weyland, Kfm., Bielefeld.

Weisser Schwanz:

Swoboda, Pastor, Salzbrunn.

Olsen, Kfm., Bergen.

Räuber, Fabrikb. m. Fr., Elbing.

Sonnenberg:

Braun, Bürgermstr. a. D., Weckholzhausen.

Spiegel:

Scarry, m. Fr., Süd-Amerika.

Hirschmann, Dresden.

Peache, m. Fam., London.

Marcus, Fr., Berlin.

Senft, Fr., Berlin.

Bertram, Prem.-Lieut., Hannover.

Walther, Aachen.

Eisenbahn-Hof:

v. Borcke-Heinrichsdorff, Fr., Berlin.

v. Gordon, Fr., Laskowitz.

Villa Panorama:

Steane, m. Fam., England.

Johnson, m. Fam., England.

Mago, Fr., London.

Nieroth, Fr. Baron, Kopenhagen.

v. Kannenberg, Fr., Kopenhagen.

Pension Quisisana:

Kräzter, Fr., Mainz.

Sagemühl, Fr., Prag.

Schmidt, Fr., Prag.

Junkers, m. Fam., Rheydt.

Seyd, m. Fam., Cleve.

Ackermann, Fr., Eisleben.

Schlümm, Fr., Anhalt.

Osbeck, Fr., England.

Osbeck, Fr., England.

Russischer Hof:

v. Slévoigt, Fr. Staatsrath m. Fam., Petersburg.

Boerling, Fr., Petersburg.

Taunusstrasse 21.

Schild, Kfm. m. Fr., Steinau a. O.

Taunus-Hotel:

Eigel, Fr. m. Nichte, Augsburg.

Carolin, 2 Frls., Paderborn.

Berliner, Dr. med., Breslau.

Moenchs, Fr., Karlsruhe.

Debbaudt, m. Fr., Brüssel.

Schönau, Fr., Sonneberg.

Heubach, Fr., Sonneberg.

Wittermeyer, Fr. Dr., Heidelberg.

Behrens, m. Fam. u. Bed., Paris.

Holzhauser, Fabrikbes., Marburg.

Labroise, Rechtsanw., Giessen.

Bruno, Rittergutsbes., Plöcken.

Steinhäuser, Bayern.

Springer, m. Fam. u. Bed., Berlin.

Pahler, Fr. m. Schw., London.

Orby, m. Bed., Bournemuth.

Gibbs, m. Fr., Cassel.

Schulze, Kfm., Aachen.

Hasendahl, Fr., Wesseling.

Höglund, Fr., Wesseling.

Hotel Victoria:

Gademann, Rent. m. Fr., Berlin.

Gademann, Rent., Berlin.

Dietz, Rent., New-York.

Dietz, Fr. Rent., New-York.

Landhoff, Fr. Rent., Berlin.

Normann, m. Fr., Hamburg.

Schmitzger, m. Fr., Hamburg.

Kayser, m. Fr., München.

Stüldken, Fr., Hamburg.

Funk, Berlin.

Günther, Kfm., Berlin.

v. Reinhard, Offiz., Berlin.

Buddi, Ingen. m. Fr., Berlin.

Wegener, Stud., Jeseritz.

Michaels, Kfm., Trier.

Hotel Vogel:

Gofferstein, Kfm. m. Fr., Haterhausen.

Kemsees, Fr. Rent., Altenburg.

Gisiger, Ob.-Insp., Karlsruhe.

Absander, Kfm. m. Fr., Fürth.

Kläpper, Kfm. m. T., Bremen.

Braun, Rittergutsbes., Rohrschach.

Erlenbach, m. 3 Töch., Weilburg.

Amender, Techniker, München.

Hotel Weiss:

Moritz, Bergwbs. m. Fr., Weilburg.

Grockowek, Kfm., Berlin.

Voigt, Fr., Aschaffenburg.

Mohlo, Commerz.-R. m. Fr., Berlin.

Hotel Privathäuser:

Villa Beatrice:

v. Winckel, Fr. m. Bed., Görlitz.

Berlin, Fr. Rath, Breslau.

Berlin, Fr. Lieut., Breslau.

Villa Helene:

Boyles, Fr., New-York.

Boyles, Fr., Philadelphia.

<p

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Lohengrin“. Morgen Montag: Geschlossen.
Carlsbad am Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Merckel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lahrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 3. Juni 1866.

Geld.		W e c h s e l.
Holl. Silbergelb	168 Rm.	Amsterdam 168.75 Bz.
Duitaten	9 "	London 20.895—400 Bz.
20 Frs. Stilde	16 "	Paris 80.75 Bz.
Sovereigns	20 "	Wien 161 Bz.
Imperiales	16 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Aus dem Reiche.

* **Preußischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 4. Juni.) Das Haus erledigt in dritter Lesung den Entwurf der nassauischen Gesindeordnung. Es folgt die zweite Berathung des Gesetz-Entwurfs, betreffend die Gantongefängnisse in der Rheinprovinz. — Referent v. Gunz empfiehlt die Commissions-Vorläufe, welche im Wesentlichen auf Streichung des §. 5 der Vorlage hinausgehen, wonach Polizeistrafgelder künftig nicht mehr den Gemeinden, sondern der Staatskasse zuzuführen sollen. — Die Abg. Barth (freicons.), Ebert (freisinnig) und v. Bynner (conservativ) beantragen die Wiederherstellung des Paragraphen, während Abg. Lehmann beantragt, im Falle der Aufrechterhaltung des §. 5 durch einen Zulatz die Staatskasse zur Zahlung einer Entschädigung von jährlich 120.000 Mark an den Provinzialverband zu verpflichten. Die §§. 1 bis 4 werden angenommen. — Bei §. 5 bittet der Regierungs-Commissionar v. Baström, den Paragraphen wieder herzustellen, umso mehr, als dieser Paragraph im vorigen Jahre bereits angenommen und als die Streichung derselben in der Commission durch Stimmengleichheit herbeigeführt worden sei, nachdem bei der ersten Abstimmung in der Commission seine Annahme mit 7 gegen 6 Stimmen erfolgt war. Nach langerer Debatte, an welcher die Abg. v. Lynder, Jordan, Lehmann, Menden, v. Benda, v. Eynern und Regierungs-Commissionar Starke teilnahmen, und wobei Legiterer der Ansicht widertrat, als wolle der Fiscus oder gar die Justizverwaltung aus dem Vermögen der rheinischen Gemeinden sich bereichern, indem die Vorlage bestimme, daß die bisher von den Gemeinden erhobenen Polizeistrafgelder dem Staate zuzuführen sollen, wurde der Antrag Lehmann auf Entschädigung der Gemeinden abgelehnt und §. 5 in der Fassung der Regierungs-Vorlage wieder hergestellt. Der Rest der Vorlage wird ohne Debatte genehmigt. Der Antrag Seer, betreffend den Verlust auf Kunsträumen, wird in der Commissionsfassung unter Ausdehnung des Entwurfs auf die Provinzen Schlesien, Westpreußen und Posen in zweiter Lesung angenommen. — Hierauf vertritt sich das Haus auf Samstag; Tagesordnung: Definitive Abstimmung über das Lehreransetzungsgesetz und dritte Lesung des Antrages Seer.

(Der Bundesrat) beschloß, dem Antrage des Ausschusses, betreffend die Errichtung einer physikalischen Reichsanstalt, zuzustimmen, ferner den vom Reichstage am 7. April beschlossenen Änderung des §. 187 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht zuzustimmen.

(Die Brannweinsteuer-Commission des Reichstags) lehnte in der am Freitag vorgenommenen zweiten Lesung den §. 1 der Vorlage ab, womit die ganze Vorlage gefallen ist. Sie beschloß die Erstattung eines schriftlichen Berichtes an das Plenum durch den Abg. Spahn. Der Bericht soll am 22. Juni festgestellt werden. Finanzminister v. Scholz kritisierte das Verhalten der verschiedenen Parteien gegenüber der Vorlage und bezeichnete die national-liberalen Anträge als eine geeignete Basis der Verhinderung, wenn bezüglich der Höhe der Steuer ein weiteres Entgegenkommen erfolge. Bei den Ergebnissen der Commissions-Berathungen halte die Regierung es nicht für angezeigt, die Bedürfnisfrage ausführlich zu erörtern; übrigens habe er Anträge ertheilt, eine Denkschrift auszuarbeiten bezüglich der Frage, für welches Mehrbedürfnis in Preußen Überweisungen aus der zu erhöhenden Brannweinsteuer ver-

wendet werden sollen, insbesondere, welche Überweisungen an die Comunen beabsichtigt seien.

* (Warnung vor Meineiden.) Die königl. Regierung zu Oppeln hat oberösterreichischen Blättern aufgefordert, daß die Lehrer jede im Unterricht sich darbietende Gelegenheit benützen sollen, um die Schulkinder über die Heiligkeit des Eides zu belehren, dieelbe beim Ge- wissen mit besonderem Nachdruck einzuschärfen und zugleich die Kinder vor der Sünde des Meineides ernstlich zu warnen. Außerdem werden die Kreis-Schulinspectoren beauftragt, auch ihrerseits die in der Ver- fügung enthaltene Mahnung an die Lehrer und an die Kinder durch wiederholte Erinnerung bei den Schul-Revisoren und Schul-Prüfungen zu unterstützen.

* (Waaren-Abschlagszahlungs-Geschäfte.) Ein Urtheil des Landgerichts zu Hamburg ist für die Frage der Befestigung der Waaren-Abschlagszahlungs-Geschäfte von höchster Wichtigkeit. Ein Abschlags-Händler von Altona hatte nämlich Klage erhoben auf Zurückgabe eines Haushandes, welchen er für die Summe von 900 M. einem Hamburger Handwerker unter der Bedingung geleistet hatte, daß dieser monatlich 100 M. abtragen, dem Lieferanten aber die sofortige Zurücknahme der Waaren zustehen solle, falls ein Abschlags-Termin nicht eingehalten werde. Auf diesen Vertrag stützte sich der Händler, nachdem der Handwerker durch Krankheit verhindert worden war, die achtte Rate rechtzeitig zu entrichten; das Gericht wies jedoch die Klage als ungültig ab, weil sie sich auf einen unmoralischen Vertrag stütze; der Händler sei wohl berechtigt, wegen der noch ausstehenden 200 M. zu klagen, könne aber nicht beanspruchen, daß die bereits gezahlten 700 M. einfach verfallen seien sollten, weil der Verkäufer einmal durch Krankheit an der Erfüllung der von ihm übernommenen Verpflichtung gehindert gewesen sei. — Alle Welt wird anerkennen, wie sehr dies Erkenntniß das allgemeine Rechtsgefühl befriedigt. Wenn aber beratige Verträge, wie sie bei allen Abschlagszahlungs-Geschäften gang und gäbe, unmoralisch sind: warum läßt man solche unmoralische Geschäfte bestehen, welchen gerade die Vertrüste zum Opfer fallen?

* (Simulation bei Krankenkassen.) Auf eine merkwürdige Spielart der Simulation, unter der die Krankenkassen jetzt vielfach zu leben haben, wird in einem Referat der „Aachener Handelskammer“ aufmerksam gemacht. Außer der Simulation des Krankheits. Wenn ein Arbeiter länger als 13 Wochen oder länger als die in dem betreffenden Statut bestimmte Beugungsfrist traut bliebe, so würde er nach Ablauf dieser Frist seine Unterstützung verlieren. Wird er aber kurz vor diesem Zeitpunkt gejünd, so sieht ihm nach einiger Zeit wieder eine Unterstützung nach näherer Bestimmung des Status zu. Deßhalb gibt es Leute — und sie sollen ziemlich häufig vorkommen, — die rechtzeitig gefünd zu werden verheben und dadurch der Krankenkasse neue Lasten auferbürden. Das Krankenkassen-Gesetz ist aber bekanntlich ohnehin in Folge der Erhöhung des Krankengeldes der Simulation günstig, zu deren wirtschaftl. Verbüttung es an ausreichenden geistigen Bürgschaften fehlt. Als einziges Mittel, durch welches die Simulation auf dem Boden des jetzigen Gesetzes verhindert werden kann, gilt dem Verfasser des Referats eine fleißige und energische Controle. Überall, wo man gewillt und im Stande sei, die Kranken genau zu überwachen, habe sich auch eine Besserung der Verhältnisse herausgestellt.

* **Schiff-Nachrichten.** Die Dampfer „Westphalia“ von Hamburg und „Belgenland“ von Antwerpen am 4. Juni in New-York angelommen.

* **Überseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 7. bis incl. 13. Juni. (Mitgetheilt von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Montag den 7.: „Amarapora“, Glasgow-Rangoon. Dienstag den 8.: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Centia“, Liverpool-Boston; „St. Germain“, St. Nazaire-Colon. Mittwoch den 9.: „Eider“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „British King“, Liverpool-Philadelphia; „Francisca“, Liverpool-Havana; „Neva“, Southampton-Brasiliens-La Plata; „Antilles“, Liverpool-Westindien; „Isla de Mindonah“, Liverpool-Manila; „Coatan Rica“, Liverpool-Colon; „Soenda“, Amsterdam-Batavia; „Austral“, Gravesend-Australien; „Atria“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Garth Castle“, London-Cap-Colonie; „Nubea“, London-Colombo-Madrass-Calcutta. Donnerstag 10.: „Graf Bismarck“, Bremen-La Plata; „Celtic“, Liverpool-New-York; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Bernard Hall“, Liverpool-Westindien; „Clan Buchanan“, Glasgow-Bombay; „Mirzapore“, London-Bombay; „Parisian“, Liverpool-Quebec-Montreal. Freitag 11.: „Montreal“, Liverpool-Quebec; „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag 12.: „Rhein“, Bremen-New-York; „Bennland“, Antwerpen-New-York; „Casland“, Rotterdam-New-York; „Aron“, Southampton-Westindien; „Servia“, Liverpool-New-York; „Labrador“, Havre-New-York; „American“, Liverpool-Westindien; „Soenda“, Southampton-Batavia; „Niger“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „City of Oxford“, Liverpool-Calcutta; „Ludgate Hill“, London-New-York. Sonntag 13.: „Vestling“, Hamburg-New-York.

Räthsel.

Das Kalte mach' ich warm,
Das Heiße aber mach' ich kalt;
Es hat mich Reich und Arm,
Und wer mich lang hat, der wird alt.

Auslösung des Räthses in No. 126: Der Schalttag.
Die erste richtige Auslösung stande Wilhelm Jakob's, Mauergasse 8.